

POLILUX

Kultur im Jerichower Land

Reif für die Bühne

Politik und Theater im Jerichower Land

Thema & Menschen

Theater im Jerichower Land, Landtagswahl 2016

Orte & Regionen

LAGA 2018

Zeit & Raum

Veranstaltungstipps, Kinoprogramm & 220 Termine

Inklusive
Kinoprogramm
Burg Theater
Im Veranstaltungskalender
Ab Seite 37



Nähe ist
einfach.

Wenn man einen
Finanzpartner in der
Region hat.

Sprechen Sie mit uns.



Weil wir uns kennen:

**Sparkasse
Jerichower Land**

www.sparkasse-jerichower-land.de

Magdeburger Straße 4

Hausmitteilung

Liebe Leserinnen & Leser,

die Narrenzeit hat ihren Höhepunkt fast erreicht. Sich verkleiden, im Schutz der Maske ein anderer sein können – dieser Wunsch steckt nicht nur in Kindern, sondern auch in uns Erwachsenen, wie die Faschings- und Karnevalstraditionen in Möckern, Gommern, Loburg, Niegripp und an vielen anderen Orten im Jerichower Land zeigen.

Die Sehnsucht nach Verwandlung und die Hoffnung auf Wandel finden in unserer Kultur vor allem in der sogenannten fünften Jahreszeit eine Bühne. Symbolisch steht dafür die Figur des Narren: Er kritisiert gesellschaftliche Verhältnisse und parodiert die Machthabenden. Er unterhält, belustigt und hält den Menschen seiner Zeit den Spiegel vor.

Wer macht sich in unserer Zeit eigentlich noch zum Narren? Wer hat den Mut, die gesellschaftliche Bühne zu betreten und unbequeme Wahrheiten auszusprechen?

In dieser Ausgabe von POLILUX stellen wir Ihnen Personen und Initiativen vor, die sich auf den kleinen und großen Bühnen des Jerichower Landes bewegen: im Theater, im Kabarett – und in der Politik.

Auch wir bei POLILUX feilen an unserem Auftritt: Damit Sie sich noch besser im Heft zurechtfinden, haben wir kleine inhaltliche und gestalterische Änderungen vorgenommen. Doch sehen Sie selbst.

Gefällt Ihnen POLILUX? Sagen Sie es weiter. Haben Sie Anregungen? Sagen Sie es uns unter info@poliluxmagazin.de.

Ihre Cäcilia Hille

Korrektorat POLILUX



Hier erhalten Sie POLILUX

Burg

Altstadtcafé, Arztpraxen, Burg Theater, Geschäfte der Innenstadt, Kindereinrichtungen, Kinderstube, Kirchen, KleinKunst-Bühne, Haus MuBi, Roland Keller, Schulen, Stadtbibliothek, Verwaltung, Vitalis

Genthin

Kirchen, Kreismuseum, Stadtbibliothek, Touristinformation, Verwaltung, UNION Kino

Gommern

Kirchen, Touristinformation, Verwaltung, Wasserburg

Möckern & Loburg

Barbycafé, Einrichtungen der Stadt, Kirchen, Zur alten Feuerwehr

Kloster Jerichow, Möser, Schermen, Parey, Güsen & Tucheim u. v. a. m.


















Sie finden POLILUX auch in den Filialen der



Alle Auslagestellen auf einen Blick:
www.poliluxmagazin.de/mediadaten

Allen Auslagestellen danken wir herzlich!

Das Jerichower Land

-  Altmarkrundkurs
-  Romanische Kirchen
-  St. Jakobus Pilgerweg
-  Natur
-  Fähre
-  Sehenswertes / Geschichte
-  Wassersport / Blaues Band
-  Kulinarisches
-  Telegraphenstandorte
-  Freizeit
-  Straße der Romanik
-  Bioladen
-  Elberadweg
-  Museumsbahnen
-  Mühlen tour
-  Stadt- & Touristinformation
-  Museumsstandorte



Mit freundlicher Unterstützung der Touristinformation Genthin.
 Mehr unter www.touristinfo-genthin.de

Inhaltsverzeichnis

Thema



- 6** Herzblut und Eigenkreation
Theatralisches im Jerichower Land

Menschen



- 10** Bühne frei: 13. März 2016 – Du hast die Wahl!
Landtagswahl in Sachsen-Anhalt und im Jerichower Land
- 20** Lyrik & Prosa
Texte aus dem Jerichower Land – Ausgewählt von Dorothea Iser
- 22** Kleine Schuh-Fuß-Kunde
Querfeldein – die Kolumne von Guido Erbrich

Orte & Regionen

- 23** Die Perspektive macht 's
Das Logo der LAGA 2018

Zeit & Raum



- 24** Veranstaltungstipps
Der Kultur- und Tourismusmanager der Stadt Burg und POLILUX empfehlen im Februar und März



- 26** Kino in Burg
Besonderes und Filme im Februar und März
- 27** Filme im Burg Theater
Im Februar und März
- 36** Kino in Genthin
Filmhighlights im UNION Kino
- 37** Veranstaltungskalender
Veranstaltungen und Kinofilme im Februar und März
- 45** Adressverzeichnis
Veranstaltungsorte im Jerichower Land

Informationen

- 46** Impressum

Herzblut und Eigenkreation

Theatralisches im Jerichower Land

Augen auf, Spot an und los geht's! Unterhalt-sam, fantastisch, frisch. Glänzend, schaurig-traurig, pathetisch und poetisch. Hier kann man mitfühlen, träumen, lachen, hoffen, verstehen und mitleben. Vorhang auf und willkommen im Theater! Ob Aufführung der Schul-AG, Krippenspiel zu Weihnachten, Improvisationstheater, Kabarett, Comedy, Musical auf großer Bühne oder die Inszenierung im renommierten Schauspielhaus. Theater verrückt die Realität und kommt ihr doch sehr nah, es kann Verhältnisse auf den Punkt bringen, den Horizont erweitern und dabei tiefgründig und leichtfüßig sein, persönlich und befremdlich, unheimlich und anregend. Mal andersherum gefragt: Was kann Theater eigentlich nicht?

Fest steht, ohne Publikum gäb's kein Theater, ebenso wenig wie ohne gestaltende Akteure. Improvisiert oder einstudiert, der Reiz liegt in der Einmaligkeit jeder Aufführung, der jeweiligen Stimmung, dem Ambiente, der Zusammensetzung des Publikums. Das ist beim professionellen Theater nicht anders als bei Laiengruppen. Während man allerdings beim Besuch in einem Schauspielhaus in Magdeburg, Stendal oder Brandenburg im Normalfall die Zuschauerrolle einnimmt, bieten Amateurensembles die Möglichkeit, sich auf und hinter der Bühne einzubringen.

Auch hier gibt's jede Menge Spannung und Spielfreude, und das persönlich, mit Gesicht und Verbindung von Publikum und Darstellenden über die Vorstellung hinaus.

gat – vom Wintermärchen zum Traditionstheater

Was als spontanes Unterfangen einiger Theaterbegeisterter begann, wuchs zu einem Langzeitprojekt heran, das mittlerweile 45 Jahre künstlerisches Schaffen vorweisen kann.



1970 fand sich eine Gruppe am Schauspiel interessierter Jugendlicher um Eckhard Neumann im damaligen Kreiskulturhaus der Stadt Genthin, dem heutigen „Lindenhof“, zusammen, führte gleich im selben Jahr eine Märchenrevue auf und legte damit so unbeabsichtigt wie unwiderruflich den Grundstein für die Tradition der Genthiner Weihnachtsmärchen. In den folgenden Jahren kamen Auswärts-spiele in umliegenden Orten wie Jerichow und Kleinwusterwitz dazu. 1997 fusionierte das Ensemble mit dem Dramatischen Zirkel des Waschmittelwerks und nannte sich zukünftig „Märchentruhe Genthin“. Nachdem sich das Repertoire aber um Formate wie Straßentheater und Schauspiel erweitert hatte, musste ein neuer Name her: Das gat – genthiner amateurtheater war geboren.

Derzeit setzt sich das Ensemble aus Personen im Alter von 10 bis 72 Jahren zusammen, die sich gemeinsam und mit Respekt gegenüber den anderen Altersgruppen der Erarbeitung der Stücke widmen. Generationentheater made in Genthin! Gemeinsam Erlebtes schweißt zusammen und die Arbeit an sich selbst und am gemeinsamen Auftritt bringt in puncto Selbstsicherheit und Persönlichkeitsentwicklung Erstaunliches hervor. Beteiligen kann sich jede und jeder mit Lust und Interesse, denn Theater lässt sich – bis zu einem gewissen Grad – wie ein Handwerk erlernen.

Als Regisseur ist es Eckhard Neumann vor allem daran gelegen, dass die Inszenierung bei dem Publikum ankommt, dass das, was auf der

gat: Nächste Aufführung

Programm zum Valentinstag
13. Februar 2016, 19.00 Uhr
„Zum Lehnshof“ Roßdorf,
Thomas-Müntzer-Straße 60,
39307 Jerichow OT Roßdorf
www.gat-genthin.de

Bühne passiert, die Zuschauer erreicht. Dafür muss das Stück bei der Auswahl mehreren Kriterien standhalten: Es muss persönlich ansprechend sein sowie technisch machbar und zudem zu den Fähigkeiten der Darsteller passen.

Für die Zuschauer ist das Bühnenstück wie ein Uhrwerk. Viele Räder und Rädchen greifen ineinander, jedes ist wichtig für eine gelungene Aufführung – egal wie groß oder klein der Beitrag ist, ob als Hauptdarsteller im Rampenlicht oder als Kulissenbauer im Hintergrund.



CAT-stairs – Kabarett auf der KleinKunstBühne Burg

Hier ist alles hausgemacht und zwar das ganze Jahr über: Das politische Tagesgeschehen wird verfolgt, in Schreibrunden und in Eigenarbeit werden Texte und Spielansätze entworfen, um gesellschaftliche Verhältnisse mit eigener Stilistik in Szene zu setzen. Jedes Jahr bringt das Ensemble in mehreren Aufführungen ein musikalisch-satirisches Programm auf die Burger Bühne und reist gelegentlich auch zu Auftritten nach Potsdam, Aschersleben, Cottbus oder Bonn.

Wie in so kleinen Ensembles üblich, wird vom Auf- bis Abbau alles selbst gemacht. Dazu gehören auch viele Jobs, bei denen man keinen einzigen Fuß auf die Bühne setzt, wie

das Korrekturlesen der Texte, die Gestaltung der Website und Kostüme, Requisitenbau oder Licht und Ton. Der Freundeskreis ist für das Kabarettensemble dabei unentbehrlich.

Da es im Jerichower Land an Veranstaltern mangelt, organisiert die Gruppe um Gründungsmitglied Dominik Patté seit einigen Jahren gleich auch noch die KleinKunstBühne mit und bietet sowohl jungen Künstlern als auch waschechten Profis die Möglichkeit zum Auftritt, und allen Interessierten gelungene Vor-Ort-Unterhaltung.

CAT-stairs: Informationen

Evangelisches Gemeindehaus,
Grünstraße 2, 39288 Burg
www.cat-stairs.de

Um eine lebendige Kreativ- und Theaterszene im Jerichower Land auf den Weg zu bringen, braucht es neben dem ehrenamtlichen Engagement auch einen soliden Rahmen in Form von Vernetzung der Akteure, Qualifizierung Interessierter und Organisation von Austausch.

Insbesondere Kindern und Jugendlichen muss strukturell die Möglichkeit eröffnet werden, selbst kreativ zu werden, um in einer konstruktiven, gestalterischen Art über sich hinauszuwachsen. Denn die Erfahrung zeigt, dass es biografische Berührungspunkte mit Theater braucht, um selbst aktiv zu werden oder einen Zugang zur darstellenden Kunst zu bekommen. Zudem müssen Spielstätten wie öffentliche Kultureinrichtungen oder Gastronomien stärker etabliert und gefördert werden, um Laienensembles und Publikum zusammenzubringen.

Ob vor, hinter oder auf der Bühne: Theater bereichert alle Beteiligten, es trägt zur Entfaltung der Persönlichkeit bei, ermöglicht das Erleben von Gemeinschaft und dient der Auseinandersetzung mit Motiven der kulturellen und Allgemeinbildung. Das alles gibt es allerdings nicht umsonst, oder um es mit Karl Valentin zu sagen: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“

— Veronika Pelzer

denkmal



...an werbende Ideen und Druckerzeugnisse der besonderen Art

MIETERZEITUNGEN
GESCHÄFTSPAPIERE
GEBRAUCHSINFORMATIONEN
PERIODIKA • MAGAZINE • KALENDER
KATALOGE • BÜCHER • PLAKATE
BROSCHÜREN • GRAFIK-DESIGN U.V.M.

Druckhaus Schlutius GmbH
Halberstädter Straße 37, 39112 Magdeburg
Fon: 03 91 / 6 28 57-0, Fax: 03 91 / 6 28 57-22
Mail: info@schlutius-magdeburg.de
www.schlutius-magdeburg.de
www.mieterzeitung.info

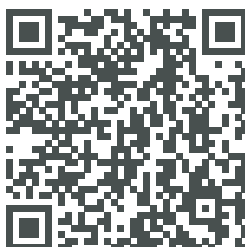


GRAFIK-DESIGN • DRUCKEREI • BUCHBINDEREI



Neben hochqualitativen Drucksachen aus den Bereichen Geschäftsunterlagen, Werbemittel und als Zulieferer der pharmazeutischen Industrie produziert das Druckhaus Schlutius hauptsächlich Mieterjournale der Wohnungswirtschaft. Ihr kundenorientiertes Auftreten, die umfangreiche Produktionsvielfalt und der beliebte Rundumservice vom ersten Kundengespräch über Datenhandling, Grafik-Design, Druck und -weiterverarbeitung bis hin zum spezifischen Lieferservice machen das Unternehmen zum Vorreiter seiner Branche in Sachsen-Anhalt.

Mieterzeitungsanfragen
direkt auf Ihr Smartphone:



Bühne frei: 13. März 2016 – Du hast die Wahl!

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt und im Jerichower Land

Freie Wahlen sind ein hohes Gut und Ausdruck demokratischer Kultur. Aber leider in vielen Ländern unserer Erde keine Selbstverständlichkeit. Geschichtlich lässt sich das Wahlrecht bis in die Antike zurückverfolgen. Vor gut 150 Jahren wurde es für Männer in Deutschland blutig erstritten, vor etwa 100 Jahren gingen vor allem Frauen für ihr Recht auf Mitbestimmung auf die Straßen. 2011, zur Landtagswahl von Sachsen-Anhalt, machte fast jeder zweite Bürger (Wahlbeteiligung: 47,7 Prozent) von seinem Wahlrecht Gebrauch.

POLILUX möchte die demokratische Kultur im Jerichower Land fördern und stärken. Deshalb haben wir für diese Ausgabe anstelle der Rubrik 5 *Fragen an* zwölf Wahlkandidaten verschiedener Parteien und Wahlkreise um ein Statement gebeten. Neun von ihnen haben die Möglichkeit genutzt und stellen sich auf den folgenden Seiten vor: ihre persönlichen

Überzeugungen, ihre politischen Schwerpunkte, ihre Pläne und Visionen für das Jerichower Land. Sie sprechen über die gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre, die Bedeutung von Natur und Kultur für den Landkreis und die Motive für ihr Engagement.

Am Sonntag, den 13. März 2016 haben Sie dann die Wahl. Sachsen-Anhalt wählt für fünf Jahre seinen siebten Landtag nach der Wiedervereinigung. Gleichzeitig wird an diesem Tag in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gewählt. Sachsen-Anhalt gliedert sich in 43 Wahlkreise, im Jerichower Land befinden sich drei davon: der **Wahlkreis 5** mit der Gemeinde Elbe-Parey und den Städten Genthin und Jerichow, der **Wahlkreis 6** mit den Gemeinden Biederitz und Möser sowie den Städten Burg und Möckern und der **Wahlkreis 23** mit der Stadt Gommern. Aktuell sind im Landtag von Sachsen-Anhalt vier Parteien (CDU, Linke, SPD, Grüne) vertreten.

— Daniela Bethge, Cäcilia Hille, Thomas Kirchner

POLILUX – Kultur im Jerichower Land
braucht Ihre Unterstützung ...

25 Euro

finanzieren 50 Hefte POLILUX einer Ausgabe. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende.



... mit einem Ort, wo POLILUX für viele Menschen gut zu erreichen ist.



... mit Terminen für Ihre Veranstaltungen, welche wir kostenfrei veröffentlichen.



... mit dem Bekenntnis Ihres Unternehmens zur Region, Kultur und bürgerschaftlichem Engagement durch ein Anzeigenengagement.



... mit einer redaktionellen Mitarbeit, wenn Sie Talent und Lust am Schreiben haben und interessante Geschichten erzählen möchten.



Harry Czeke (DIE LINKE)

geboren 1961 in Tangermünde
 geschieden, zwei Kinder
 Dipl. Agrar-Ing. (FH)
 Hobbys: Enkel, Pferde, Reisen, Lesen
 Parteimitglied seit 2002
 MdL seit 1994
 Kandidat im Wahlkreis 05 (Genthin)
www.dielinke-fraktion-lsa.de

Liebenswert, lebenswert, ländlich idyllisch –
 das ist das Jerichower Land.

Unsere Schätze sind wir alle, die Menschen, unsere Landschaft und unser Potenzial, welches oft noch schlummert. Mein persönliches Interesse ist, unsere Heimat sozialer zu gestalten und alle mitzunehmen, die wollen.

Ich möchte mich dafür engagieren, das Jerichower Land mitzugestalten, möglichst alle Probleme versuchen, gemeinsam zu lösen, die zurzeit anstehen – bis hin zur Integration neuer Mitbürger. Ich möchte mich einsetzen, zu kommunizieren, welche Chancen sich uns – weit über das Jerichower Land und Sachsen-Anhalt hinaus – gerade bieten, aber auch, welche Verantwortung und Pflicht wir haben.

Es gilt, die Aufnahme und Integration vieler Menschen zu organisieren und zu sichern – ohne dabei aber Alt- oder „Ureinwohner“ zu vernachlässigen. Sachsen-Anhalt muss die Position der Roten Laterne abgeben, bei nicht existenzsichernden Arbeitsplätzen, „Aufstockern“ und Schul- bzw. Schulabbrechern. Die Wirtschaft muss transparent – ohne Fördermittelsümpfe – entwickelt werden. Der ländliche Raum muss gleichwertige Lebensverhältnisse entwickelt bekommen, die gerade für junge Menschen, junge Familien Perspektiven bieten. Das muss drin sein!

Kultur ist eine Grundlage des Menschseins! Kunst und Kultur sind im Jerichower Land die kleinen Dinge, die Großes bewirken können: eine Ausstellung von Bildern, Lesungen, Musik, Film, Kultur in Vereinen oder auch Lieder auf einem Weihnachtsmarkt.

Für Unterstützung von Kunst und Kultur tritt meine Fraktion immer wieder ein, gerade auch auf Landesebene, dazu gehört auch Filmförderung, Umrüstung von Kinos auf neue Technik, Erhalt von Bibliotheken, Orchestern, Theatern ...

Näheres zu unseren kulturpolitischen Schwerpunkten finden Sie in unserem Landeskulturkonzept auf der Website der Fraktion.

Ein Politiker sollte zuhören können, für Ideale einstehen und streiten sowie ehrlich für und mit seinen Mitmenschen eintreten. Unsere Menschen müssen Politik transparent erklärt bekommen, sich aber auch auf die Diskussion einlassen. Hierzu gibt es die Möglichkeit in meiner Abgeordnetensprechstunde oder in den alltäglichen Begegnungen.

Meine Erfahrungen – die ich in der Kommunalpolitik als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der Linken im Stadtrat Genthin sammeln konnte – zeigen mir:

Man muss sich selbst engagieren, sich einbringen, um gehört zu werden, um etwas bewegen zu können.

— Harry Czeke (gekürzte Fassung)



Dr. Franziska Kersten (SPD)

geboren 1968 in Lutherstadt Wittenberg
 verheiratet, zwei erwachsene Kinder
 Tierärztin & Referentin am Landwirtschafts-
 ministerium Sachsen-Anhalt
 Hobbys: Pferdesport, Schwimmen, Lesen
 Kandidatin im Wahlkreis 05 (Genthin)
 Parteimitglied seit 1996
www.franziska-kersten.de

Das Jerichower Land ist eine vielseitige Region in Sachsen-Anhalt und im Herzen Deutschlands. Landschaftlich einladend durch die Elbe mit ihren Wiesen und Deichen in weiten Niederungen; ebenso wie durch die Ausläufer des Flämings im Burger Land mit Kiefern- und Laubwäldern. Schöne Dörfer und Städte sind verbunden durch ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz. Die historische und kulturelle Vielfalt wird durch den Verlauf der Straße der Romanik sichtbar.

Das Jerichower Land sollte stärker von seinen Standortvorteilen profitieren können.

Dazu zählen die Nähe zu Magdeburg ebenso wie die Anbindung an wichtige Verkehrswege wie die A2 und die Wasserstraßen von Elbe und Havel. Wir müssen versuchen, Fachkräfte zu halten, und einer Abwanderung entgegenwirken. Eine Herausforderung ist dabei die Bewahrung der ursprünglichen Landschaften und der gleichzeitige Ausbau touristischer und unternehmerischer Angebote. Der Ausbau der Mobilität und Kommunikationsmöglichkeiten, erweiterte Busangebote, mobile Sozial- und Gesundheitsdienste und flächendeckendes Breitbandinternet sind nur einige Ansatzpunkte.

Das Jerichower Land ist von der zunehmenden Alterung der Gesellschaft betroffen.

Das Miteinander zwischen Jung und Alt muss neu gedacht und umgesetzt werden.

Mehrgenerationenhaushalte und der Ausbau sowie die Bezahlbarkeit von ambulanten Diensten sind zwei Kernpunkte dieser Frage.

Das Kulturangebot im Jerichower Land ist von wachsender Bedeutung für die Menschen in der Region. Es gilt: Ein dichtes kulturelles Leben fördert regionale Identität und Bürgerschaftlichkeit. Um Ausgrenzungen zu vermeiden, ist es wichtig, innerhalb des Bildungssystems verstärkt Medienkompetenz zu vermitteln. Zum anderen müssen Unternehmensgründer im kulturellen Bereich unterstützt und gefördert werden.

Mein Engagement in der Politik beruht auf der Überzeugung, dass wir in Sachsen-Anhalt mehr können, als wir bisher zeigen.

— Dr. Franziska Kersten (gekürzte Fassung)

ANZEIGE



EINE KLUGE WAHL DR. FRANZISKA KERSTEN

FÜR SACHSEN-ANHALT

FÜR UNSERE REGION



FRANZISKA-KERSTEN.DE



Nils Rosenthal (Bündnis 90 / Die Grünen)

geboren 1967 in Bremen
 geschieden, drei Kinder
 freiberuflicher Geologe
 Hobbys: der eigene Bauernhof, Reiten,
 Wandern, Kajakfahren
 Parteimitglied seit 2010
 Kandidat im Wahlkreis 05 (Genthin)

Die Themen Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz und vor allen Dingen der Strukturwandel auf dem Lande mit der negativen Entwicklung der Landflucht gerade in unserem Jerichower Land haben mich bewegt, dem Bündnis 90 / Die Grünen beizutreten.

Das Jerichower Land hat eines ganz besonders zu bieten, nämlich eine reizvolle Natur- und Kulturlandschaft. Um nur einiges zu nennen: Da ist die Elbaue, das Fiener Bruch und der Fläming mit u. a. solchen faszinierenden Tieren wie dem Biber, der Großtrappe und dem Wolf. Diese sollte man nicht immer als Problem begreifen, sondern durchaus auch als Chance. Ein nachhaltiger Tourismus kann in relativer Nähe zur Großstadt Berlin noch viel stärker forciert werden. Hier besteht echtes Entwicklungspotenzial. Die regionale Wertschöpfung, d. h. die wirtschaftliche Leistung der vor allem kleinen Betriebe im Jerichower Land, muss gestärkt werden. Auch dort gibt es Möglichkeiten und Ideen! Im Landwirtschaftsbereich denke ich da z. B. an die Stärkung der Direktvermarktung.

Eine weitere große Herausforderung für den Landkreis und ganz Sachsen-Anhalt liegt auf der Hand: die Integration der Flüchtlinge, die ins Land gekommen sind und mit Sicherheit auch in Zukunft in großer Zahl noch kommen werden. Hier sind enorme Anstrengungen zu leisten, um diese Menschen bei uns einzugliedern. Dazu gehört von beiden Seiten der Wille dazu und ein Verständnis der schwierigen Situation dieser Menschen. Beide Seiten müssen sich kennenlernen. Dies geschieht in Genthin und Burg bereits mit und durch engagierte Bürger. Das ist zu verstetigen. Hinsichtlich der Landflucht könnten weitere Zuzügler auch eine Chance für unsere Region sein.

Es gibt viele Menschen, die sich bei uns für Kultur einsetzen, als Beispiele seien nur das Burger Kino, die Genthiner Theatergruppe und oder auch der Burger Kultursommer genannt. Es gibt in fast jedem Ort mindestens eine Initiative, die sich mit Kultur auseinandersetzt. Insofern ist grundsätzlich das Interesse an Kultur flächendeckend groß. Vielfach ist es der Kultur vor Ort schon förderlich, dass man sich mit der Kultur und Geschichte des eigenen Wohnortes auseinandersetzt und darauf aufbauend neue Ideen entwickelt. Finanziell lassen sich Kulturprojekte u. a. durch bestehende EU-Förderungen unterstützen, die bisher leider nicht, auch aufgrund einer wohl eher müden Landesregierung (Die steht wahrscheinlich zu früh auf!), ausgeschöpft wurden.

Mir begegnen oft Leute mit dem Satz: „Man kann ja doch nichts ändern.“ Dies stimmt einfach so nicht! Ich habe selbst als relativ neues Mitglied einer Partei erlebt, dass man bis ins Parlament hinein wirken kann. Es gibt zahlreiche Instrumente im Landesparlament (z. B. Anfragen), um bestimmte Sachverhalte von der Landesregierung zu erfragen.

Man muss einfach gewillt sein, sich mit Politik und den Abläufen im Politikbetrieb nur etwas auseinanderzusetzen, dann kann man auch etwas erreichen!

Denken Sie mit und machen Sie mit!!! Dann kann sich auch etwas ändern.

— Nils Rosenthal (gekürzte Fassung)

Allard von Arnim (FDP)

geboren 1965 in Düsseldorf
 geschieden, zwei Kinder
 Dipl. Kfm, selbstständig, Geschäftsführer
 eines Bauunternehmens in Magdeburg,
 Inhaber eines forst- und landwirtschaftli-
 chen Betriebes.
 Hobbys: Sport, Kino, Konzert und Theater,
 Reisen, Politik
 Parteimitglied seit 2000
 Kandidat im Wahlkreis 06 (Burg)
www.allard-von-arnim-fdp.de

Das Jerichower Land ist landschaftlich wun-
 derschön, liegt zentral und besitzt fleißige
 und motivierte Einwohner. Der Kreis ist aber
 zweigeteilt. Die Gemeinden um Magdeburg
 sind beliebt und werden sich weiterentwickeln.
 Auf der anderen Seite blutet der ländliche
 Raum aus.

Die Anbindung an die Ballungszentren ist
 schlecht und die Schulwege sind zu lang, die
 Infrastruktur wird fahrlässig vernachlässigt.
 Die Kommunalverfassung hat den Dörfern die
 Eigenverantwortung genommen, das macht
 eine Identifizierung mit der Heimat schwer.
 Die Sicherheitslage wird ebenfalls schlechter.
 Alle diese Dinge führen dazu, dass der Frust
 bei den Bürgerinnen und Bürgern tief sitzt. Da
 möchte ich etwas tun.

*Politik muss endlich nachhaltig und vor
 allem weitsichtiger und bürgernäher
 werden.*

Der ländliche Raum braucht eine Perspektive.
 Vor allem brauchen wir eine gute Infrastruktur
 und Arbeitsplätze vor Ort. Dazu zähle ich auch
 Homeoffice-Arbeitsplätze.

*Die Vision ist: in Berlin arbeiten und in
 Genthin wohnen.*

Das wird die größte Herausforderung für
 unseren Landkreis. Gleiches gilt für Sachsen-
 Anhalt, das zudem im Wettbewerb der Bun-
 desländer schlecht dasteht: Wir haben in allen

wirtschaftlichen Kennzahlen der Flächenlän-
 der wieder die Rote Laterne. Wir brauchen
 mehr Start-ups und mehr Unternehmen, die
 Produkte oder Dienstleistungen mit einer
 höheren Wertschöpfung produzieren.

Kultur ist ein nicht hoch genug einzuschät-
 zender Wert. Sie ist ein wichtiger Teil unserer
 deutschen Identität, unserer Ideale und unse-
 rer freien Gesellschaft. Ein limitierender Fak-
 tor für eine lebendige Kultur ist leider immer
 das Geld. Hier müssen intelligente Lösungen
 und mehr Bürgerbeteiligung her.

Meine Botschaft ist: Die Politik muss
 den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr
 zuhören, erklären und sie mitentscheiden
 lassen. Mitmachen ist unser aller Pflicht in
 einer demokratischen Gesellschaft. Für das
 Ideal des selbstbestimmten Menschen, der sich
 in Freiheit und Sicherheit bewegen kann und
 seine Verpflichtung gegenüber der Allgemei-
 heit verantwortungsvoll wahrnimmt, stehe ich
 politisch ein.

— Allard von Arnim (gekürzte Fassung)

ANZEIGE

Für eine Politik der
Vernunft 



Allard von Arnim
 Kandidat für den Landtag

Freie
 Demokraten
 FDP



Kerstin Auerbach (DIE LINKE)

geboren 1969 in Burg

ledig

Förderschullehrerin mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Hobbys: Politik, Schreiben, Volleyball / Freizeit: schwimmen, paddeln, durch das Jerichower Land radeln, Familie, Freunde
Parteimitglied seit 1990

Kandidatin im Wahlkreis 06 (Burg)

www.facebook.com/KerstinAuerbachBurg

Ich finde das Jerichower Land in seinem Erscheinungsbild schon immer wunderbar, da es durch seine ländliche Struktur viel Platz und Raum bietet. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur, eine geniale Verkehrsanbindung und liegen zwischen Landeshauptstadt und der Hauptstadt Berlin. Diese Chance gilt es auch zukünftig zu nutzen. Kurz bezeichnet ist das Jerichower Land touristisch, wirtschaftlich und landwirtschaftlich sehr interessant. Es verfügt weiterhin über gut strukturierte Sportvereine und tolle Kulturangebote. Es ist dem Landkreis bisher außerordentlich gut gelungen, die neu entstandene Flüchtlingsaufnahme konstruktiv und menschenwürdig zu organisieren. Die Landesgartenschau in Burg wird in den kommenden Jahren das Jerichower Land auf spannende Art beleben und bekannt machen.

Das Jerichower Land verfügt über vielfältige kulturelle Säulen, welche von engagierten Menschen getragen werden. Als Flächenlandkreis werden die Angebote oft sehr regional genutzt. Das finde ich sehr schade, denn dadurch wird sehr gutes Potenzial verschenkt. Ich würde mir für die Zukunft einen Kulturstammtisch im Jerichower Land wünschen, und auch gern unterstützen, welcher die Koordination von tollen Angeboten begleitet und öffentlich macht.

Die Stadt-, Kreis- und Landesentwicklung mitzugestalten, Einfluss auf Veränderungen in der Gesellschaft zu haben, kritisch zu bleiben, Fragen zu stellen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, war mir schon immer sehr wichtig.

Sachsen-Anhalt wird leider oft nur als „Land der Frühaufsteher“ belächelt.

Wir müssen unsere Stärken und die durchaus positiven Erfolge auf vielen Gebieten deutlicher nutzen und die vorhandenen Ressourcen gezielter fördern und unterstützen.

Viele Landespolitiker sind noch nie, oder lange nicht mehr, im Berufsleben tätig gewesen und ahnen gar nicht, was die Menschen wirklich bewegt. Als Lehrerin weiß ich, welche gravierenden Probleme es im Bildungssystem gibt und welche möglichen Wege gegangen werden müssen, um hier positive Veränderungen herbeizuführen.

Soziale Gerechtigkeit voranzutreiben, Minderheiten vom Rand der Gesellschaft in die Mitte zu holen und ihnen Gehör zu verschaffen, sind unverzichtbare Ziele für mich.

Politik darf nicht über die Menschen hinweg, sondern muss mit ihren zahlreichen Erfahrungen und Ideen gestaltet werden. Dann wird sie auch wieder glaubhaft und verständlich. Nur gemeinsam können wir das „Land der Frühaufsteher“ endlich zu einem Land umgestalten, was „ausgeschlafen“ und lebenswert ist.

— Kerstin Auerbach (gekürzte Fassung)



Matthias Graner (SPD)

geboren 1959 in Minden
 verheiratet, ein Kind
 Hobbys: Astronomie, Wandern, Literatur
 (Zeitgeschichte bis Thriller), Musik (Singer-
 Songwriter bis Prog-Rock),
 MdL seit 2006
 Parteimitglied seit 1982
 Kandidat im Wahlkreis 06 (Burg)
www.matthias-graner.de

Ich möchte, dass auch in Zukunft die Menschen hier im Landkreis, in Sachsen-Anhalt und in der Bundesrepublik Deutschland in Freiheit, Frieden und Sicherheit leben können, sich hier zu Hause fühlen und ihre persönlichen Ziele und Wünsche verwirklichen.

Zu den verborgenen Schätzen im Jerichower Land gehört für mich der Wald,

in dem ich gerne spazieren gehe, der Sternenhimmel, vor allem weitab der künstlichen Beleuchtung – und da gibt es im Landkreis ein paar ganz schöne Stellen!

Wir haben hier sowohl sehr ländliche Ecken als auch Technologie auf höchstem Niveau, dazu eine gute Infrastruktur mit guter Anbindung an Straßen, Schiene und Wasserwege. Im Bereich Breitband müssen wir noch besser werden, das ist eins der wichtigsten Ziele für die nächste Zukunft. Im Land müssen wir weiter in gute Bildung investieren, die Bedingungen schaffen, damit noch mehr gute Arbeitsplätze entstehen, und nicht mehr Geld ausgeben als zur Verfügung steht.

Wir leben in einer vielfältig vernetzten Gesellschaft, in der politische Entscheidungen manchmal auch unerwartete und uner-

wünschte Konsequenzen haben können. Realistische Politik muss diese Zusammenhänge immer im Auge haben. Deswegen gibt es keine einfachen Lösungen. Das macht politisches Handeln manchmal mühsam, und das wirkt von außen betrachtet ziemlich umständlich. Zudem müssen Politikerinnen und Politiker in einer Demokratie gewählt werden, sie müssen also ständig auch für sich werben, gemäß dem alten Spruch: Klappern gehört zum Handwerk. Werbung auf der einen Seite und nüchterne, sachliche Politik auf der anderen Seite – das passt nicht gut zusammen.

Ich finde, Politiker müssen vor allem eine Antenne für die Dinge haben, die die Menschen bewegen,

sich einen nüchternen Blick für das Machbare bewahren, auch wenig populäre Ansichten offen und ehrlich vertreten können und mit Kritik leben können.

— Matthias Graner (gekürzte Fassung)

ANZEIGE

SACHSEN-
ANHALT

SPD

KLUGE WAHL

MATTHIAS GRANER

13. MÄRZ 2016 LANDTAGSWAHL

WWW.ES-IST-ZEIT.DE



Markus Kurze (CDU)

geboren 1970 in Burg
 verheiratet, zwei Kinder
 MdL seit 2002, Erzieher, Autor und Herausgeber von Heimatliteratur
 Hobbys: Handball, Fußball, Gartenarbeit, am Lagerfeuer zu Hause sitzen und entspannen, Kino
 Parteimitglied seit 1994
 Kandidat im Wahlkreis 06 (Burg)
www.markuskurze.de

Seit die CDU die Regierung wieder trägt, hat sich Sachsen-Anhalt vom Schlusslicht in der Bundesrepublik wieder langsam nach oben gearbeitet. Die Arbeitslosigkeit wurde halbiert, Dörfer, Städte, Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Denkmäler und Infrastruktur saniert. Wir haben den Landeshaushalt ausgeglichen und tilgen Schulden. Die Zuschüsse von Bund und EU werden zukünftig weniger. Dieser Kurs sollte mit einer verlässlichen Regierung fortgesetzt werden, um den Wohlstand, den Lebensabend und die Zukunft unserer Kinder zu sichern und so unsere Heimat weiter lebens- und lebenswert zu gestalten.

Unser Jerichower Land ist ein kleiner und feiner Landkreis, eine Perle rechts der Elbe.

Wenn wir weiterhin sorgfältig mit dem Geld der Bürger umgehen, uns auf Machbares und wirklich notwendiges konzentrieren, wird es uns auch in vielen Jahren noch geben mit Industrie, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft und mit vielen touristischen Anziehungspunkten.

Kultur ist Balsam für die Seele. Kultur bedeutet Heimat, Tradition, aber auch die Verbindung mit der Moderne. Ohne wäre unser Leben grau und fade. Neben dem Ehrenamt sollte der Staat eine finanzielle Förderung vorhalten. An beidem beteilige ich mich persönlich, als Gesetzgeber und Privatperson.

Ich lasse mich nicht verbiegen.

Wer zu mir kommt, weiß, ob Bürger, Verein, Handwerker oder Politiker, ich höre zu. Ich verspreche nicht die Lösung, aber, dass ich mich kümmere. Das hat sich herumgesprochen und, dass ich montags im Bürgerbüro bin. So unerfolgreich scheinen wir bisher nicht gewesen zu sein, zumindest höre ich dies. Vieles wurde mit meiner Hilfe geschaffen, unsere Kinder, Erwachsenen und Senioren nutzen es täglich. Bei mir wissen die Menschen, dass es bei meiner Arbeit im Landkreis nicht um Parteipolitik geht, sondern um die Sache, und ich mich in Magdeburg nicht von einem Fraktionszwang abhängig mache.

— Markus Kurze (gekürzte Fassung)





Bernd Wünschmann (Freie Wähler)

geboren 1953 in Mettingen
 verheiratet, vier Kinder
 Pensionär seit 2007, ab 2008 in der Kommunalpolitik, als Bürgermeister der Stadt Loburg und als stv. Vorsitzender im Stadtrat Möckern tätig
 Hobbys: Familie
 Parteimitglied seit 2015
 Kandidat im Wahlkreis 06 (Burg)

Realistische Politik ist für mich eine, die nicht an dem Willen des Volkes vorbeigeht, die umsetzbar ist, da sie von der Mehrheit getragen wird. Sie ist geprägt von Vertrauen und Ehrlichkeit. Wenn Dinge nicht machbar sind, muss man sie beim Namen nennen. Man kann sich aber auch nicht auf Erreichtem ausruhen, denn in der Politik sind jeden Tag neue Aufgaben zu meistern.

Zu den anstehenden Aufgaben im Jerichower Land gehört für mich die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Stärkung der Wirtschaft, eine Verbesserung der Infrastruktur und Angebote der Daseinsvorsorge auch in ländlich geprägten Einheitsgemeinden und ihren Ortschaften sowie ein moderner Naturschutz in Kooperation mit dem Tourismus und der Land- und Forstwirtschaft.

Meine Vision beinhaltet, Strategien für eine flächendeckende gute Versorgung zu entwickeln. Hierzu zählen z. B. die ärztliche Versorgung, flexible und wie von den Freien Wählern anvisierte kostenlose Kinderbetreuung, gut erreichbare Schulen, ein leistungsstarkes Internet, gut bezahlte Arbeitsplätze

vor Ort und ein ansprechendes Kultur- und Freizeitangebot.

Kultur erfüllt eine gemeinschaftsfördernde Funktion, sie ist daher in den Städten, Gemeinden und Ortschaften eine wichtige Aufgabe. Um Kunst und Kultur leben zu können, bedarf es des Engagements auch von Freiwilligen und einer finanziellen Unterstützung. Hier gilt es, zukünftig rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Kommunen einen größeren Finanzspielraum als fünf Prozent für freiwillige Aufgaben erhalten. Eine weitere Maßnahme wäre die Unterstützung des Engagements der Vereine, insbesondere ihrer Jugendarbeit.

Ich möchte etwas gegen die Unfähigkeit einiger handelnder Politiker tun.

Für mich gilt, nicht nur schimpfen, sondern selbst etwas in die Wege zu leiten.

Von den gewählten Volksvertretern sollte eine positive Vorbildwirkung ausgehen. Sie haben von den Wählern das Vertrauen bekommen und dürfen dieses nicht missbrauchen.

— Bernd Wünschmann (gekürzte Fassung)

ANZEIGE

Täglich 9-18⁰⁰

Freitags bis 22⁰⁰

Montag Ruhetag



BARBYCAFÉ

LOBURG

Ursprünglich genießen



NEU! Täglich
Frühstück

9-11 Uhr • Am Wochenende bitte Plätze reservieren

Münchentor 1 • 39279 Loburg/Möckern • Tel. 039 245-917 048 • www.barbycafe.de



Oliver Lindner (SPD)

geboren 1974 in Stadthagen
 verheiratet, vier Kinder
 Verwaltungsfachwirt in der Bau- und
 Liegenschaftsabteilung des Finanzministe-
 riums Sachsen-Anhalt
 Hobbys: Familie, Garten, Lesen
 Parteimitglied seit 1991
 Kandidat im Wahlkreis 23 (Gommern)
www.lindner2016.de

Politik hat die Aufgabe, die Dinge miteinander zu diskutieren, die wichtig sind für die Menschen. Durch klare Unterschiede und durch eine gute Debatte kann sich jeder informieren und sich auch jeder beteiligen. Angesichts neuer Informationskanäle brauchen wir auch neue Orte für Debatten und eine Politik, die ihre Arbeit transparent und verständlich vermittelt. Ich berichte bspw. detailliert über meinen Wahlkampf auf meiner Website, damit mein Engagement für jeden sichtbar wird.

Auch Kunst und Kultur haben die Aufgabe, für eine Debatte zu sorgen.

Kultur muss sich gesellschaftlich einmischen und das Wort ergreifen. Kunst und Kultur sind wichtiger Bestandteil unserer Bildung, nicht „nur“ gute Unterhaltung.

Deshalb sollten auch die Projekte unterstützt werden, die neue Räume erschließen und auch die Menschen erreichen, die nicht die üblichen Säle besuchen.

Wie überall im Land leben auch wir im Jerichower Land vom ehrenamtlichen Engagement. Beim Hochwasser 2013 und auch jetzt bei der Unterstützung der Flüchtlinge sehen wir, welche Kräfte zu mobilisieren sind. Ich wünsche mir mehr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Städte und Dörfer. Ob es Vereine sind oder auch die Freiwillige Feuerwehr – oft höre ich die Klage über mangelnden Nachwuchs. Vielleicht muss mal kritisch über Strukturen nachgedacht werden. Vielleicht ist es sinnvoll, mehr Engagement über das Internet abzufangen.

Wir haben noch viel Potenzial und es lohnt sich, über neue Wege nachzudenken und diese auszuprobieren.

Ich denke, dass Menschen wieder mehr füreinander da sein müssen.

Dann ist auch die alternde Gesellschaft weniger ein Problem. Gleichzeitig müssen wir die Vorteile der Digitalisierung besser nutzen. Wir brauchen überall schnelle Netze, die niemanden abhängen und auch Chancen für neue Dienstleistungen schaffen.

Politiker sind keine Übermenschen. Deshalb sollte niemand übertriebene Erwartungen haben. Was aber erwartet werden kann, sind offene Augen und offene Ohren für die Interessen und Probleme der Menschen. In einer komplexen Welt helfen auch wesentliche Grundwerte.

Mein Kompass besteht aus den Werten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Mein politisches Engagement soll bestenfalls dazu führen, dass es den Menschen besser geht.

— Oliver Lindner (gekürzte Fassung)



Lyrik & Prosa

Texte aus dem Jerichower Land –
Ausgewählt von Dorothea Iser

Der zerbrochene Säbel

Von Sabine Iser

Auf der Bühne zu tanzen, bedeutet einen Schritt hinaus in die Welt und einen Schritt in die Seele setzen. Etwas, das man jedes zu seiner Zeit tut. Auf der Bühne jedoch vereinen sich diese Wege in einem einzigen Moment! Ich fühle mich lebendig und doch gelähmt, will mich öffnen und bin nah daran, mich zu verkriechen, kann das Glück kaum begreifen, das mir zugleich das Unglück sichtbar macht.

Das Schicksal traf mich eines Tages unverhofft auf der Bühne und riss mich aus der Bahn!

Eine lange Zeit der Vorbereitung, der inneren Stärkung und des aufregenden Wartens ging zu Ende. Alina und ich waren hinter der Bühne und kurz vor unserem langersehnten Auftritt in Augsburg beim Orient-Festival. Wir standen mit einer Schleier-Säbel-Fantasy zur Musik aus Carmina Burana auf dem Programm. Ich balancierte meine Säbel mehrmals routinemäßig auf dem Kopf, um mich meiner Gelassenheit und Wachsamkeit zu vergewis-

sern. Dann schloss ich die Augen und stellte mir den ersten Atemzug im Einklang mit der Musik vor. Ich fühlte mich wie in einer geräuschlosen Sphäre, in der Gestalten vor mir hin- und herschwebten, Tänzer, kurz vor ihrem Auftritt.

Alina war die Einzige, die mich mit ihrem Blick erreichte. Sie wirkte ruhig und konzentriert, dehnte sich ausgiebig und prüfte, ob Schleier und Haarband saßen. Ich mochte die Ruhe an ihr und sie hatte mein volles Vertrauen. Ruhig traf ich die letzten Vorbereitungen. Schuhsohlen befeuchten, da der Boden rutschig war, noch mal tief durchatmen und beide Säbel ein letztes Mal sicher umfassen. Dann endlich das Gefühl, jetzt möchte ich nach draußen, jetzt will ich mich in die Arme der Musik stürzen und meine Seele hinaustanzen!

Es war so weit. Ich spürte den Atem der Schicksalsgöttin Fortuna in mir, beide Säbel schwang ich über meinem Kopf, bereit, hoch oben auf des Schicksals Flügeln zu schweben! Alina lag noch, unter rotem Schleier verdeckt, tief unten am Boden. Im nächsten Moment würde ich mich zu ihr hinunterbegeben, meine



Säbel wie eine Knospe hinter ihr öffnen, und sie würde sich langsam erheben und das Schicksalsrad ins Drehen bringen! Ich setzte zu meiner kraftvollen Drehung an, wollte gerade zum Stehen kommen, da passierte es! Mein rechter Säbel brach im Schwung der Drehung und die Klinge schmetterte klirrend zu Boden. Der Griff in meiner Hand erstarrte. Ich war fassunglos. Erst dann realisierte ich, dass mir gerade etwas so Unmögliches wie Metall einfach zerbrochen war! In der nächsten Sekunde nahm ich die Musik wahr, die kraftvoll auf mich einschlug, so als wäre nichts passiert. Auch das Licht stürzte mir grell entgegen und reizte jede Zelle meines betäubten Körpers. „Macht sofort die Musik aus!“, blitzte es mir durch den Kopf. Aber ich war es, die handeln musste!

„Aufwachen!“, fuhr es mir durch alle Sinne. Den Säbelgriff entschlossen zur Seite werfend löste sich meine Hand aus der versteinerten Geste. Mein Fuß schob kraftvoll und doch unmerklich die restlichen Säbelteile mit einem Ruck nach hinten. Erstaunt sah ich mir selbst zu und wusste, ich muss weitermachen! Ich tauchte erneut in die schwungvolle Musik ein

und erfüllte meine rechte, nun freie Hand mit enormer Kraft und Spannung, so als würde sie mehr Macht als der zerbrochene Säbel in sich bergen! Alina, die sich nun das erste Mal im Tanz zu mir umdrehte, blickte mich erschrocken an! Jetzt erst wurde mir klar, dass ich ihr anstelle des Säbels nicht meinen Arm übergeben konnte, und wieder stand alles in mir kopf! Wir bewegten uns beide wie automatisiert und spürten in unseren fragenden Blicken, wie uns die Zeit davonlief und wir uns wohl oder übel etwas nicht Greifbares übergeben mussten, ja und schlimmer, Alina hatte mit einem „unsichtbaren Säbel“ zu tanzen!

Grauvoll der Moment, in dem ich meinen imaginären Säbel übergab und wir kurz danach etwas Unsichtbares aneinanderschlügen! Nichts fühlte sich stimmig an, alles schien sinnentfremdet und mechanisch! Und dennoch wirbelten wir überlebenswillig weiter und erreichten den ersten Höhepunkt, bei welchem wir beide ein Teil des anderen bekommen haben sollten, um gemeinsam am Boden zur Ruhe zu finden. Alina glitt im Spagat hinunter, ohne, wie geplant, den Säbel auf dem Kopf zu balancieren, und ich verschwand verdeckt hinter ihr, mit einem ihrer Schleier und meinem unsichtbaren Säbel. Für mich war dieser Moment wie ein erschöpftes Zubodensinken und Ausruhen. Gleich würde ich meine Kräfte für das bittere Ende zusammennehmen.

Da geschah ein Wunder! Aus dem Dunkel der Bühne erschien eine erhabene Gestalt. Sie trug einen Säbel auf beiden Händen vor sich her. Es war Raha, die berühmte Tänzerin, die wie eine Göttin auf Alina zuschritt, zu ihr niederkniete und ihr mit einer großen Geste den Säbel überreichte. Alina nahm ihn feierlich in Empfang, platzierte ihn erhaben auf ihren Kopf, so, als hätte es nicht anders sein können. Dann verschwand unsere Retterin im Dunkel. Die Musik trug uns erneut in den Tanz. Nur fühlte sich alles heller und lebendiger an. Unser Tanz bekam wieder Lebenshauch und Bestimmung. Wir tauchten tief in den Lebensfluss ein. Das Schlussbild zeigte zwei aufrecht stehende, starke Frauen, die im Glück und Unglück miteinander gewachsen waren.

Kleine Schuh-Fuß-Kunde

Querfeldein – die Kolumne von Guido Erbrich



Neulich bekamen wir mit der Post ein großes Paket. Natürlich wollten unsere Kinder mit auspacken. Zum Vorschein kamen mehrere Paar Schuhe in allen möglichen Größen. Ich konnte gar nicht so schnell gucken, da steckte ein freches Töchterlein schon im ersten Paar. Natürlich nicht in den Kinderschuhen, sondern in

irgendwelchen Tretern für Erwachsene. Für sie natürlich absolute Übergroße. Mit erhobenem Kopf stolzierte sie durch Flur und Stube. Ginge es nach ihr, würde sie damit auch in den Kindergarten marschieren.

Was sie nicht bedachte: Es bräuchte nur ein paar Meter, dann würden ihr die Schuhe allmählich zur Plage werden. Irgendwo würde es drücken oder hin- und herschlackern. Nach einer Weile wäre jedenfalls an ein entspanntes Laufen nicht mehr zu denken.

Es ist eine ziemliche Versuchung, in zu großen Schuhen herumzulaufen, nicht nur für Kinder. Manchmal möchte man ein wenig angeben, damit andere staunen können, was für ein toller Typ man ist. Mal auf den Putz hauen und andere kleiner werden lassen. Manche übertreiben es dabei dermaßen, dass selbst Schwimmlössen vor Neid erblassen. Schlecht nur, wenn irgendwann auffällt, dass die vorgetäuschte Schuhgröße nicht zu den Füßen passt. Dann wird es peinlich und schnell fällt einem das großspurige Getöse wieder auf die Füße. Autsch!



Andere machen sich lieber klein und versuchen, in zu kleinen Schuhen durchs Leben zu kommen. Am besten so klein wie bei Aschenbrödel. Sie trauen sich nicht, weil irgendwas in ihnen sie zurückhält. Oder weil andere ihnen den Mut rauben. Und so eingezwängt und kleingemacht tippeln sie vorsichtig durch die Welt, um ja niemandem auf die Füße zu treten.

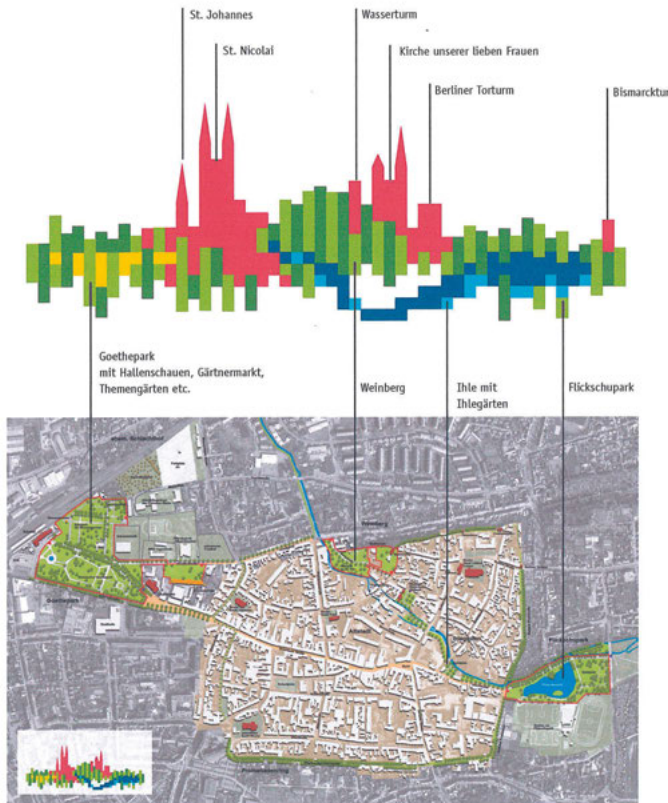
Das eine ist genauso falsch wie das andere. Was die einen zu viel haben, haben die anderen zu wenig.

Da hilft nur, sich darüber klar zu werden, welche Schuhe passen und welche nicht. Wir alle haben Talente, die wir entwickeln können. Gaben, die unsere Welt positiv verwandeln können, die auch für andere zum Halt werden.

Viel wichtiger als mit der falschen Größe herumzustolpern ist, genau die richtige zu finden. Nicht zu groß und nicht zu klein, und damit ohne Blasen seinen Weg zu gehen. Jeder Mensch ist einzigartig und hat Stärken, Schwächen, nette Seiten und etwas, was nicht perfekt ist. Wenn wir uns das gegenseitig zugestehen, kann jeder gut beschuht durchs Leben gehen.

Die Perspektive macht's

Das Logo der LAGA 2018



ANZEIGE



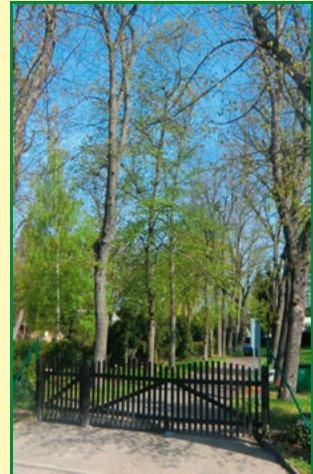
Grabstätten auf dem Reformierten Friedhof

- vom Steinmetz geplant –
 - vom Gärtner gepflegt –
- Graberwerb auch als Vorsorge und ohne konfessionelle Bindung möglich

Reformierter Friedhof der
Ev. – Ref. Petrigemeinde Burg
Kirchhofstraße, 39288 Burg

friedhofausschuss@t-online.de

03921 / 98 84 12



Veranstaltungstipps

Der Kultur- und Tourismusmanager der Stadt Burg und POLILUX empfehlen im Februar und März

Konzert: Ventura Fox

Burg. Inmitten der Stadt Burg, auf einem Hinterhof an der Jacobistraße, befindet sich der Roland Keller Burg. Im gemütlichen Ambiente dieses Gasthauses, das von Besitzerin Kerstin Langer seit mehr als zehn Jahren geführt wird, findet am Samstag, den 27.02.2016 das Konzert der Coverband Ventura Fox statt. Die fünf MusikerInnen aus dem Salzlandkreis vereinen in ihren Auftritten Witz, Charme, Spontaneität und Spielfreude und bieten jedem Publikum ein abwechslungsreiches und individuelles Programm. Ihr Repertoire umfasst die bekanntesten Titel der letzten 60 Jahre und wird ausschließlich live gespielt.



Informationen

Das Konzert findet am 27.02.2016 um 20.00 Uhr im Roland Keller Burg statt. Tickets gibt es online unter www.rolandkeller-burg.de



Dinner in the Dark

Jerichow. „Das Auge isst mit“ – normalerweise zumindest. Beim Essen im Dunkeln im Kloster Jerichow haben die Augen mal Pause, und das aus gutem Grund: Der Verzicht auf visuelle Reize schärft die übrigen Sinne und ermöglicht so ein völlig neues Geschmackserlebnis. Probieren Sie es aus! Vor dem Essen erhalten Sie eine genaue Einweisung, wie Sie sich Ihrem Mahl nähern sollten. Sie werden „sehen“. Nach nur kurzer Zeit haben Sie sich an die völlige Dunkelheit gewöhnt und sind sogar in der Lage, mit Ihrem Tischnachbarn auf einen unvergesslichen Abend anzustoßen.

Informationen

Dinner am 06.02.2016 von 18.00 bis 22.00 Uhr im Kloster Jerichow. Karten für das 4-Gänge-Menü sind zum Preis von 18,00 € p. P. in der Klosterinfo oder per Telefon unter 039343 – 285 erhältlich.

ANZEIGE

Veranstaltungen Feb 2016



Dating Night
13.02.2016

Einlass: 19:00 Uhr ♥ Beginn: 20:00 Uhr
VVK: 9,- € zzgl. Gebühren ♥ AK: 12,- €
Karten gibt es in der Papierwelt am Markt!

Eislaufbahn
Winterzauber

Das Wintermärchen von Burg

05.02.- 06.03.2016

Carneval NCC
06.02.2016

mit **ATEMLOS**
Die Band

KiKa
Kinderkarneval

07.02.2016
15:00 Uhr - 18:00 Uhr

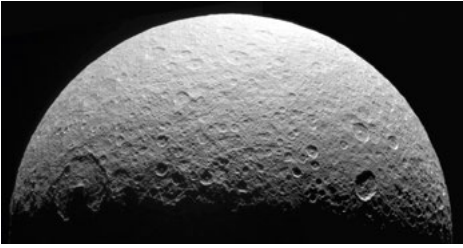
Eintritt
Kind: 1,50 €
Erwachsener: 3,- €

STADTHALLE BURG
Platz des Friedens 1
39288 Burg
Tel. 0160.2360758

Weitere Informationen unter:

www.stadthalle-burg.com





„Faszination Mond – die lange Nacht mit Luna“

Burg. Seit Neil Armstrong am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond betrat, ist dieser Himmelskörper intensiv untersucht worden. Seine Faszination hat er bis heute nicht verloren. Die Anziehungskräfte von Erde und Mond lösen bekanntlich Ebbe und Flut aus. Viele Tierarten haben ihren Lebensrhythmus nach seinen Einflüssen ausgerichtet. Doch wie entstehen die unterschiedlichen Mondphasen eigentlich? Und werden wir Menschen auch vom Mond beeinflusst?

Auf diese und weitere Fragen gibt das Planetarium Burg am 19.03.2016 im Rahmen des bundesweiten Astronomietages Antworten. Den Auftakt am Nachmittag bildet die Kinderveranstaltung „Der Mond beim Schneider“, die in Form einer bebilderten Geschichte Mondphasen und Sternenhimmel erläutert, bevor am Abend die Erwachsenen herzlich willkommen sind.

Alle Besucher erhalten im Anschluss die Möglichkeit, per Fernrohr die Kraterlandschaft des Mondes und den Jupiter mit seinen Monden zu erkunden. Der frühe Mondaufgang an diesem Tag ermöglicht bereits am Nachmittag spektakuläre Bilder.

Informationen

„Faszination Mond – die lange Nacht mit Luna“, am 19.03.2016 im Planetarium Burg. Die Zeiten können der Tagespresse oder www.planetarium-burg.de entnommen werden. Eintritt: 1,00 € für Kinder und 2,00 € für Erwachsene.



Lesung: „Märchen und Sagen aus dem Elbe-Havel-Winkel“

Schlagenthin. Wer meint, auf dem Land sagen sich Fuchs und Hase Gute Nacht, der hat seine Rechnung ohne die kreativen Ideen der Menschen aus dem 800-Seelen-Ort Schlagenthin gemacht. Mitten in der Pampa steht eine Kirche aus romanischer Zeit, die im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde und dann fast 400 Jahre vor sich hin rottete. Die Holzdecke mit 58 Engelbildern ist vermutlich einmalig in Europa. Menschen aus dem Ort und der Umgebung sanieren das Gebäude seit mehreren Jahren mit Herz und Hand und pflegen Kultur auf dem Land. Im Rahmen der Aktion Kulturwinter finden zwischen Oktober und März regelmäßig Lesungen, Vorträge, Konzerte und Veranstaltungen in der Lutherstube statt. Im Sommer wird der Kirchhof zum Konzertsaal unter freiem Himmel.

Mit der Lesung „Märchen und Sagen aus dem Elbe-Havel-Winkel“ endet der Kulturwinter 2015/16 in Schlagenthin. Märchen und Sagen sind mündliche Erzählungen aus vergangenen Tagen und damit ein Stück Geschichtsunterricht und Volkskunde der anderen Art.

Informationen

Die Lesung „Märchen und Sagen aus dem Elbe-Havel-Winkel“ mit Eugen Gliege beginnt am Freitag, den 04.03.2016 um 19.00 Uhr in der Lutherstube (Breite Straße 27, 39307 Schlagenthin). Im Anschluss gibt es Tee, Kaffee und Gebäck. Eintritt frei. Eine Spende für die Sanierung der Kirche wird gern gesehen.

Kino in Burg

Besonderes und Filme im Februar und März

SWB-Ferienkino

Für 1 Euro ins Kino. Den Gutschein gibt es hier im Heft auf Seite 31 und 32. Größere Gruppen werden gebeten, sich vorher unter 03921 – 24 34 anzumelden.

Sa, 30.01. bis Mi, 10.02.2016

Augenblicke Kurzfilme

Lust auf Abwechslung? Ab dem **04.02.2016** zeigen wir Euch **immer donnerstags und freitags** einen Kurzfilm zur Abendvorstellung.

Nachtkino

Creed

Sa, 06.02.2016, 22.00 Uhr

Valentinstag

Für Verliebte bieten wir am Tag der Liebe ein besonderes Special an.

Brooklyn – Eine Liebe zwischen zwei Welten

So, 14.02.2016, 18.00 Uhr

Film & Gespräch

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt zu Film und Gespräch ins Burg Theater ein:

Zwei Tage, eine Nacht

Mi, 17.02.2016, 18.00 Uhr

sowie

Pride

Mi, 16.03.2016, 18.00 Uhr

Frauentag

Zum Internationalen Tag der Frauen gibt es nicht nur prickelnden Sekt, sondern auch leckere Cocktails in unserer Kino-Bar.

Die dunkle Seite des Mondes

Di, 08.03.2016, 17.00 Uhr

sowie

The Danish Girl

Di, 08.03.2016, 19.30 Uhr

Film im Original (engl. OmU)

The Danish Girl

Mi, 09.03.2016, 19.30 Uhr

Hip Hop-eration

Do, 10.03., Fr. 11.03 und Di, 15.03. um 19.30 Uhr

So, 13.03.2016 um 18.00 Uhr

Von der Couch in den Kino-Sessel mit dem Kino-Tatort

Tschiller: Off Duty

Sa, 12.03.2016, 19.30 Uhr

So, 13.03.2016, 20.15 Uhr

Osterpause im Burg Theater

Vom 25.03. bis 28.03.2016 finden im Burg

Theater keine Vorstellungen statt.

Der W E I TBLICK e. V. wünscht allen Gästen ein frohes Osterfest!

Kontakt & Reservierung

Burg Theater – Kino & Bar

Magdeburger Straße 4, 39288 Burg

Telefon: 03921 – 24 34

E-Mail: info@kinoburg.de

Karten können telefonisch reserviert

werden. Sie müssen 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt sein.

Spielzeiten

Mo Ruhetag

Di bis Fr 17.00 und 19.30 Uhr

Sa 15.00 und 19.30 Uhr

So 15.00 und 18.00 Uhr

Bar & Kasse öffnen 30 Min. vor Filmbeginn.

Preise

Normal 5,50 €

Kinder bis 11 Jahre 3,50 €

Kinotag (Dienstag) 4,50 €

Überlängenzuschlag 0,50 € (ab 120 Min.)

1,00 € (ab 150 Min.)

Filme im Burg Theater

Im Februar und März



Ewige Jugend

Tragikomödie, I/F/CH/GB 2015,
Regie: Paolo Sorrentino, 119 Min, FSK 6

Der persönliche Gesandte der Queen ist not amused. Ihre Majestät wünschen ein Ständchen zum Geburtstag von ihrem Lieblingskomponisten. Doch Maestro Fred Ballinger (Michael Caine) macht keine Extrawurst für die Royals, sondern genießt lieber seinen Ruhestand. Mit seinem langjährigen Freund Mick (Harvey Keitel) weilt er im Urlaub in einem Luxus-Sanatorium in den Schweizer Alpen. Man plaudert entspannt über verfllossene Liebschaften oder die Kinder, deren Ehe gerade in die Brüche ging. Während der betagte Musiker einen endgültigen Schlussstrich unter seine Karriere zog, will sein nicht minder alter Kumpel, der berühmte Regisseur, es noch einmal wissen und plant sein letztes Werk, welches zugleich sein cineastisches Testament werden soll. Noch ahnt er nicht, dass sein vermeintlicher Geniestreich in Turbulenzen geraten wird. Denn seine Diva (Jane Fonda), die er einst berühmt machte, erweist sich als ziemlich undankbare Zicke. Seinen Freund Fred plagen derweil andere Sorgen. Die Tochter, aktuell ohnehin etwas hysterisch wegen ihrer drohenden Scheidung, beschuldigt ihn, ein schlechter Vater gewesen zu sein. — Eine hochgradig amüsante, bittersüße Komödie mit viel Biss und voller Weisheit, Charme und Inspiration.

Spielzeiten auf Seite 33



Brooklyn – Eine Liebe zwischen zwei Welten

Drama / Romanze, GB/IRL/CDN 2015,
Regie: John Crowley, 112 Min, FSK 0

Schon immer suchten Menschen aus der ganzen Welt ihr Glück in den Vereinigten Staaten, zu deren Gründungsversprechen das Streben nach Glück gehörte. Basierend auf dem irischen Bestseller von Colm Tóibín erzählen Regisseur John Crowley und Autor Nick Hornby von der jungen Eilis (Saoirse Ronan), die Anfang der 1950er Jahre das kleine irische Städtchen Enniscorthy und ihre Familie zurücklässt und in New York auf ein besseres Leben hofft. Unter dem Regiment der strengen, aber fürsorglichen Vermieterin Mrs. Kehoe (Julie Walters) lebt sie mit anderen Mädchen in einer Art Wohngemeinschaft. Doch statt des sozialen Aufstiegs erwarten sie anfangs Heimweh und Schuldgefühle. Erst als sie den jungen Italoamerikaner Tony (Emory Cohen) kennenlernt, gewöhnt sie sich an das Leben in der Großstadt. Ein Schicksalsschlag zwingt Eilis schließlich, nach Irland zurückzukehren, wo sie auf den charmanten Jim (Domhnall Gleeson) trifft, der ihr den benötigten Trost schenkt. Nun sieht die junge Frau sich nicht nur vor die Wahl zwischen zwei Männern, sondern auch zwischen zwei Kontinenten gestellt. — Das romantische Drama beschreibt gefühlvoll Sehnsucht, Verlust, die Hoffnung auf Verbesserung und unsere Suche nach einem Zuhause. **Spielzeiten auf Seite 34**



Louder Than Bombs

*Drama, N/F/DK/USA 2015,
Regie: Joachim Trier, 109 Min, FSK 12*

Isabelle Reed (Isabelle Huppert) ist eine berühmte Kriegsphotografin. Zwei Jahre nach ihrem tödlichen Verkehrsunfall soll ihr Schaffen in einer großen Ausstellung gewürdigt werden. In einem begleitenden Zeitungstext will ein befreundeter Kollege nicht nur über die Fotos schreiben, sondern zudem über die Hintergründe des tragischen Unfalls. Für den Witwer (Gabriel Byrne) keine leichte Sache, schließlich hat er seinem Sohn Conrad die ganze Wahrheit bislang aus Rücksicht verschwiegen. Der labile Teenager ist bis heute traumatisiert durch den plötzlichen Tod seiner Mutter. Von seinem Vater hat er sich völlig entfremdet. Der 15-Jährige kapselt sich immer weiter ab, flüchtet in die Welt von Computerspielen und gibt sich gegenüber dem Vater ausgesprochen störrisch. Dass der ihn heimlich verfolgt, bleibt dem Jugendlichen nicht verborgen. Dafür straft er seinen Vater regelmäßig mit trotzigem Aktionen ab. Besser versteht sich Conrad mit seinem älteren Bruder Jonah (Jesse Eisenberg), einem sehr jungen Professor und frischgebackenen Vater, der auf Besuch vorbeikommt, um den Nachlass der Mutter für die Ausstellung zu sortieren. Mit der jungen Mama in der Ferne bleibt Jonah per Skype in Kontakt – was ihn nicht davon abhält, zwischendurch bei einer Ex vorbeizuschauen. Wenig später wird Jonah auf Fotos stoßen, die lange unterdrückte Geheimnisse zu Tage tragen, die die Familie auf eine zusätzliche, harte Probe stellen. — Ein aufwühlendes und tief greifendes Familiendrama.

Spielzeiten auf Seite 34



The Danish Girl

*Drama/Biografie, USA/GB 2015,
Regie: Tom Hooper, 120 Min, FSK 6*

Landschaftsmaler Einar Wegener (Eddie Redmayne) führt mit seiner Frau Gerda (Alicia Vikander), ebenfalls eine Malerin, ein bewegtes Künstlerleben. Sie sind glücklich verheiratet bis Gerda ihren Mann bittet, in Frauenkleidern für sie Modell zu stehen: Einar verwandelt sich in Lili und schon bald ist seine Rolle als Frau mehr als nur ein Spiel. Verdrängte Erinnerungen überfallen ihn; erst durch die Geschlechtermaskerade kommt er zu seinem wirklichen Selbst. Auf einem Empfang lässt er sich als scheue Lili von einem Verehrer (Ben Wishaw) küssen. Mehr und mehr quält ihn sein Leben zwischen zwei Existenzen.

Gefangen im Körper des falschen Geschlechts wünscht er sich eine Zukunft als Frau. Schließlich steht Gerda vor der Frage, was sie tun soll, wenn der Mensch, den sie liebt, plötzlich ein ganz anderer ist. Das einst glückliche Paar flieht nach Paris und geht durch Depression und Angst. Gerda wünscht sich immer wieder ihren Mann zurück und wendet sich verzweifelt an Einars Jugendfreund und Galeristen Hans (Matthias Schoenaerts). Die Suche nach Ärzten, die ihnen helfen können, beginnt und sie hören vom Dresdner Professor Warnekros (Sebastian Koch) ...

Eine Geschichte von bedingungsloser Liebe und dem Kampf nach einem authentischen Leben. — Inspiriert vom Leben der Lili Elbe greift das Melodram die komplexe Transgender-Thematik feinfühlig und mit preisverdächtigen schauspielerischen Leistungen auf.

Spielzeiten auf Seite 34



Mustang

Drama, TR/F/D 2015,

Regie: Deniz Gamze Ergüven, 97 Min, FSK 12

An der türkischen Schwarzmeerküste, in der Nähe von Trabzon, leben fünf Schwestern bei ihrer Großmutter. Die Eltern sind schon lange tot, was den Zusammenhalt der jungen Mädchen verstärkt. Bislang hat das Quintett ein freies, unbeschwertes Leben geführt, doch langsam werden sie erwachsen, langsam werden sie zu Frauen und so werden die unbeschwerteten Spiele mit den Jungs des Dorfes zunehmend zum Problem. Der Onkel der Mädchen (Ayberk Pekcan) wirft ihnen vor, sich wie Huren an die jungen Männer heranzuschmeißen, und beginnt das Haus der Großmutter zu einer Art Gefängnis auszubauen. Zudem sollen sie nach und nach verheiratet werden: Zunächst ist die Älteste dran, Sonay (İlayda Akdoğan), die sich weigert, jemand anderen zu heiraten als ihren Freund. Während ihr dieser Wunsch noch gewährt wird, muss Selma (Tuğba Sunguroğlu) einen vom Onkel ausgewählten Jungen heiraten. Bald sind Ece (Elit İşcan) und Nur (Doğa Zeynep Doğuşlu) an der Reihe, die auf teils drastische Weise eine Zwangsheirat verhindern wollen. Am Ende bleibt die Jüngste der Schwestern übrig: Lale (Güneş Nezihe Şensoy), die das Schicksal ihrer Schwestern mit immer größerem Entsetzen beobachtet hat und allen Mut zusammennimmt, um der archaischen Dorfwelt zu entkommen. — Mitreißendes und einfühlsames Kino, in dem sich die Protagonisten gegen die erdrückenden Konventionen einer Gesellschaft stellen.

Spielzeiten auf Seite 35



Hip Hop-eration

Dokumentation, NZ/USA 2014,

Regie: Bryn Evans, 93 Min, FSK o.A.

Auf Waiheke, einer idyllischen Insel vor Neuseeland, gibt es eine Seniorentanzgruppe, die sich dem Hip-Hop verschrieben hat. Verantwortlich dafür ist die junge Billie Jordan, die als Managerin fungiert. Mit unbeirrbarem Optimismus bringt sie die Truppe zunächst musikalisch auf Vordermann und schließlich nach Las Vegas zu den Weltmeisterschaften des Hip-Hops. Bryn Evans hat die herzerwärmende Geschichte rund um die älteste Tanzgruppe aller Zeiten über zwei Jahre verfolgt, von den Anfängen bis zum ersehnten Höhepunkt: dem Auftritt in Las Vegas. Dabei geht es für einige Mitglieder der Truppe sprichwörtlich ums Überleben, denn ein paar von ihnen sind mit ihren 93 oder 94 Jahren schon ziemlich klapprig. Doch der Traum, vielleicht einmal in Las Vegas auf der großen Bühne stehen zu können, wirkt wie ein Lebenselixier auf die 30 unternehmungslustigen Senioren. Neben dem Tanzen gilt es aber noch einige Hürden zu überwinden: Lassen sich genügend Sponsoren finden, um die Reise zu finanzieren? Erhalten alle die nötige ärztliche Genehmigung für einen Flug?

Die eingestreuten Biografien, wie zum Beispiel die von Maynie und Kara, die in den 1980er Jahren Friedensaktivistinnen waren, liefern einen Hintergrund, vor dem es sich prächtig mitfiebern lässt. — Die witzige und intelligente Doku mit wunderbaren Landschaftsaufnahmen sorgt für jede Menge Schwung und gute Laune – nicht nur beim älteren Publikum.

Spielzeiten auf Seite 35



Die Melodie des Meeres

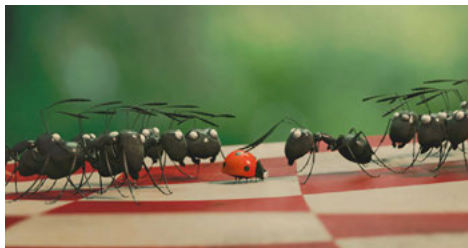
Kinderfilm, IRL/DK/B/L/F 2014,

Regie: Tomm Moore, 99 Min, FSK 0, **empf. ab 8**

Die Bilder in diesem Animationsfilm wirken wie sehr schöne Zeichnungen, die in ihrer feinen Farbgebung schon ganz viele Stimmungen anklängen lassen: wie in einem lebendigen Bilderbuch. Der zehnjährige Ben und seine stumme sechsjährige Schwester Saoirse leben mit ihrem Vater in einem Leuchtturm. Eines Tages werden sie von ihrer Großmutter nach Dublin geholt, sehnen sich jedoch schnell zurück ans Meer. Saoirse ist eine sogenannte Selkie, eine sagenumwobene Kreatur, die sich an Land in einen Menschen und im Wasser in eine Robbe verwandelt. Mithile einer magischen Muschel, die sie von ihrer Mutter vor ihrem Tod geschenkt bekommen haben, treten die beiden Geschwister gemeinsam die Reise nach Hause an. Auf ihrem Weg begegnen sie vielen Wesen, die Ben bisher für Fantasiefiguren aus den Erzählungen seiner Mutter hielt ...

— Ein magisches Kinoerlebnis für junge und alte Freunde des Animationskinos.

Spielzeiten auf Seite 23



Die Winzlinge – Operation Zuckerdose

Kinderfilm, F/B 2013, Regie: Thomas Szabo,

Hélène Giraud, 89 Min, FSK 0, **empfohlen ab 7**

So eine Dose, randvoll gefüllt mit süßem Zucker, ist schon ein richtiger Schatz – zumindest für kleine Insekten. Das denken sich auch der Marienkäfer und die schwarze Ameise in dem französischen Animationsfilm „Die Winzlinge“. Zu Beginn hat es ein junges Menschenpaar beim Picknick auf einmal sehr eilig, als die sichtbar schwangere Frau ihren Bauch berührt. Auf der Wiese bleibt ein Teil des Picknicks zurück. Als ein kleiner Marienkäfer von Bremsen geärgert und von seiner Familie getrennt wird, versteckt er sich dort in der rot-weißen Dose. Die Zuckerwürfel locken bald auch eine Gruppe schwarzer Ameisen an, die sich mit dem Marienkäfer anfreunden und das Fundstück in ihren Ameisenhügel bringen wollen. Doch eine Horde kampflustiger roter Ameisen beobachtet sie dabei und will ihnen den Zucker um jeden Preis abnehmen.

— Ein spaßiges Abenteuer, welches tolle Naturaufnahmen mit Animationen verbindet und ganz ohne Sprache auskommt.

Spielzeiten auf Seite 33

ANZEIGE

KINDERSTUBE
DAS KAUFHÄUSCHEN
Schönes für Mutter und Kind aus erster Hand

Koloniestraße 79
39288 Burg
Tel. 03921 - 48 35 181

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Freitag 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

DAS KAUFHÄUSCHEN - FÜR KINDER UND DIE FRAU VON HEUTE
TEDDYBÄR & STÖCKELSCHUH
AUS ERSTER HAND

Blumenthaler Straße 51
(direkt neben VIDEO MAX)
39288 Burg
Tel. 03921 - 48 35 181

Verkauf von Waren aus 1. Hand
Montag bis Donnerstag
10.00 bis 17.00 Uhr

EIN ZWEIG DER **KINDERSTUBE**

Feuerwehmann Sam – Helden im Sturm

Kinderfilm, USA 2014, Regie: Gary Andrews,
63 Min, FSK 0, **empfohlen ab 4**

Große Aufregung herrscht unter den Bewohnern der kleinen Hafenstadt Pontypandy und ihrem Feuerwehmann Sam – die Feuerwehr bekommt endlich ihre ganz eigene, große Feuerwache. Das wird natürlich gebührend gefeiert. Zudem begrüßen Sam und Hauptfeuerwehmann Steele zwei neue Kollegen. Als ein großer Sturm auf Pontypandy zurast, können die neuen Feuerwehrmänner zeigen, was in ihnen steckt.

Penny macht sich mit einer Gruppe von Kindern genau zu diesem Zeitpunkt auf den Weg zu einer Höhlenexpedition. Sie geraten in Not: denn durch das Unwetter wird ihnen der Weg aus einer Höhle versperrt. Feuerwehmann Sam hilft sofort und macht sich auf, um Penny und die Kinder zu befreien.

In der neuen Feuerwache von Pontypandy



droht derweil eine weitere Katastrophe, als ein Blitz einschlägt: Der entstandene Brand könnte die dort gelagerten Gasflaschen zum Explodieren bringen — Spannendes Kinderabenteuer mit dem beliebten Fernsehhelden.

Spielzeiten auf Seite 34



GUTSCHEIN

SWB WINTERFERIENKINO `16

30. Januar -
10. Februar

Spielplan auf
www.kinoburg.de
oder im
Kinoaushang

1 Euro
Eintritt

Gruppen
bitte
reservieren

= GÜLTIG FÜR EINE PERSON =

STADT
WERKE
BURG



Robinson Crusoe

Kinderfilm, B 2016, Regie: Vincent Kesteloot,
90 Min, FSK 0, **empfohlen ab 6**

Nach einem heftigen Sturm strandet Robinson Crusoe als Schiffbrüchiger auf einer kleinen Insel. Die bunte Tierbevölkerung auf dieser von der Zivilisation unentdeckten Insel ist mehr als nur irritiert. Anführer der Truppe ist ein Ara-Papagei, der als erster Freundschaft mit dem Gestrandeten schließt. Während die meisten Tiere vor dem Fremden die Flucht ergreifen, sieht der Ara in ihm seine Chance, endlich die Insel verlassen und auf Reisen gehen zu können. Nach und nach wird Robinson in die Gemeinschaft aufgenommen. Der Schiffbrüchige Robinson und sein neuer Papageien-Freund, den er „Dienstag“ tauft, suchen nach einem Weg, um von der Insel herunterzukommen. Bald taucht jedoch ein neues, viel größeres Problem am Horizont auf: Dem Inselparadies droht Gefahr und die neuen Freunde müssen das Eiland gemeinsam



verteidigen. — Neue Erzählung der Robinson-Crusoe-Geschichte vom Regisseur von *Das Magische Haus* aus Sicht der tierischen Inselbewohner.

Spielzeiten auf Seite 35



FILMAUSWAHL 30.01.-10.02.2016

- „JANOSCH: KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ“
Empfehlung für **Kindergartengruppen** (71 Min - ab 5 Jahren)
- **DIE PEANUTS** (88 Min - ab 6 Jahren)
- **DIE WINZLINGE - OPERATION ZUCKERDOSE** (89 Min - ab 7 Jahren)
- **DIE MELODIE DES MEERES** (99 Min - ab 8 Jahren)
- **DER KLEINE PRINZ** (106 Min - ab 8 Jahren)

RESERVIERUNGEN UNTER 03921 24 34

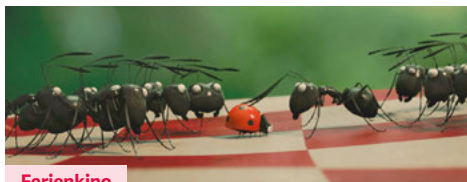


Ferienkino

Die Peanuts – Der Film

Kinderfilm, USA 2015, Regie: Steve Martino, 88 Min,
FSK 0, **empfohlen ab 6**

Sa, 30.01.2016 15.00 Uhr **Mi, 03.02.2016** 10.00 Uhr
So, 31.01.2016 15.00 Uhr **Mo, 08.02.2016** 10.00 Uhr



Ferienkino

Die Winzlinge – Operation Zuckerdose

Kinderfilm, F/B 2013, Regie: Thomas Szabo, Hélène
Giraud, 89 Min, FSK 0, **empfohlen ab 7**

Do, 04.02.2016 16.00 Uhr **Mo, 08.02.2016** 16.00 Uhr
Fr, 05.02.2016 16.00 Uhr

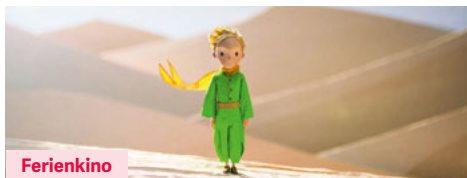


Ferienkino

Die Melodie des Meeres

Kinderfilm, IRL/DK/B/L/F 2014,
Regie: Tomm Moore, 99 Min, FSK 0, **empfohlen ab 8**

Mo, 01.02.2016 16.00 Uhr **Sa, 06.02.2016** 15.00 Uhr
Di, 02.02.2016 11.30 Uhr **Di, 09.02.2016** 16.00 Uhr



Ferienkino

Der kleine Prinz

Kinderfilm, F 2015, Regie: Mark Osborne, 106 Min,
FSK 0, **empfohlen ab 8**

Mo, 01.02.2016 10.00 Uhr **Di, 09.02.2016** 10.00 Uhr
Do, 04.02.2016 10.00 Uhr **Mi, 10.02.2016** 16.00 Uhr
So, 07.02.2016 15.00 Uhr



Ferienkino

Janosch: Komm, wir finden einen Schatz

Kinderfilm, D 2012, Regie: Irina Probst, 71 Min,
FSK 0, **empfohlen ab 5**

Di, 02.02.2016 10.00 Uhr **Fr, 05.02.2016** 10.00 Uhr
Mi, 03.02.2016 13.00 Uhr **Mi, 10.02.2016** 10.00 Uhr



Mit Kurzfilm / Nachtkino

Creed – Rocky's Legacy

Drama, USA 2015, Regie: R. Coogler, 133 Min, FSK 12

Do, 04.02.2016 19.30 Uhr **So, 07.02.2016** 18.00 Uhr
Fr, 05.02.2016 19.30 Uhr **Di, 09.02.2016** 19.30 Uhr
Sa, 06.02.2016 19.00 Uhr **Mi, 10.02.2016** 19.30 Uhr
Sa, 06.02.2016 22.00 Uhr



Mit Kurzfilm

Ewige Jugend

Tragikomödie, I/F/CH/GB 2015, Regie: Paolo Sorrentino, 119 Min, FSK 6

Do, 11.02.2016 17.00 Uhr **So, 14.02.2016** 15.00 Uhr
Fr, 12.02.2016 19.30 Uhr **Di, 16.02.2016** 19.30 Uhr
Sa, 13.02.2016 19.30 Uhr



Mit Kurzfilm

Brooklyn – Eine Liebe zwischen zwei Welten

Drama / Romanze, GB/IRL/CDN 2015,

Regie: John Crowley, 112 Min, FSK 0

Do, 11.02.2016 19.45 Uhr So, 14.02.2016 18.00 Uhr

Fr, 12.02.2016 17.00 Uhr Di, 16.02.2016 17.00 Uhr

Sa, 13.02.2016 15.00 Uhr

Film & Gespräch

Zwei Tage, eine Nacht

Drama, F/B/I 2014,

Regie: Jean-Pierre & Luc Dardenne, 95 Min, FSK 6

Mi, 17.02.2016 18.00 Uhr



Bibi & Tina 3 – Mädchen gegen Jungs

Kinderfilm, D 2016, Regie: Detlev Buck, 111 Min,

FSK 0, empfohlen ab 9

Do, 18.02.2016 17.00 Uhr So, 21.02.2016 15.00 Uhr

Fr, 19.02.2016 17.00 Uhr Di, 23.02.2016 17.00 Uhr

Sa, 20.02.2016 15.00 Uhr Mi, 24.02.2016 17.00 Uhr



Mit Kurzfilm

Louder Than Bombs

Drama, N/F/DK 2015, Regie: Joachim Trier,

109 Min, FSK 12

Do, 18.02.2016 19.30 Uhr Di, 23.02.2016 19.30 Uhr

So, 21.02.2016 18.00 Uhr Mi, 24.02.2016 19.30 Uhr

Mit Kurzfilm

Fack ju Göhte 2

Komödie, D 2015, Regie: B. Dagtekin, 115 Min, FSK 12

Fr, 19.02.2016 19.30 Uhr Sa, 20.02.2016 19.30 Uhr



Feuerwehrmann Sam – Helden im Sturm

Kinderfilm, USA 2014, Regie: Gary Andrews, 63 Min,

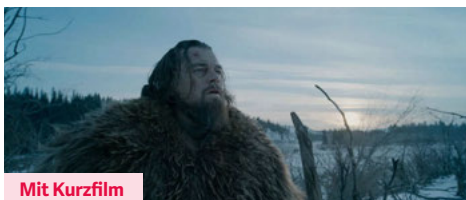
FSK 0, empfohlen ab 4

Do, 25.02.2016 17.00 Uhr Di, 01.03.2016 17.00 Uhr

Fr, 26.02.2016 17.00 Uhr Sa, 05.03.2016 15.00 Uhr

Sa, 27.02.2016 15.00 Uhr So, 06.03.2016 15.00 Uhr

So, 28.02.2016 15.00 Uhr



Mit Kurzfilm

The Revenant – Der Rückkehrer

Western / Abenteuer, USA 2015, Regie: Alejandro

González Iñárritu, 157 Min, FSK 16

Do, 25.02.2016 18.45 Uhr So, 28.02.2016 18.00 Uhr

Fr, 26.02.2016 18.45 Uhr Di, 01.03.2016 18.45 Uhr

Sa, 27.02.2016 19.30 Uhr Mi, 02.03.2016 18.00 Uhr



Engl. OmU

The Danish Girl

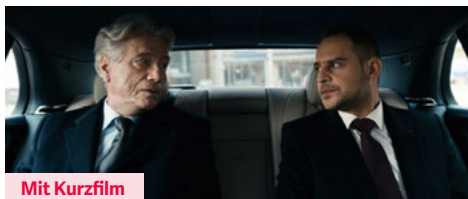
Drama / Biografie, USA/GB 2015, Regie: Tom Hooper,

120 Min, FSK 6

Do, 03.03.2016 17.00 Uhr Di, 08.03.2016 19.30 Uhr

Fr, 04.03.2016 17.00 Uhr Mi, 09.03.2016 19.30 Uhr

So, 06.03.2016 18.00 Uhr



Mit Kurzfilm

Die dunkle Seite des Mondes

Thriller, D/L 2015, Regie: Stephan Rick, 98 Min, FSK 12

Do, 03.03.2016 19.30 Uhr Di, 08.03.2016 17.00 Uhr

Fr, 04.03.2016 19.30 Uhr Mi, 09.03.2016 17.00 Uhr

Sa, 05.03.2016 19.30 Uhr



Alvin und die Chipmunks: Road Chip

Kinderfilm, USA 2015, Regie: Walt Becker, 92 Min,
FSK 0, empfohlen ab 6

Do, 10.03.2016 17.00 Uhr So, 13.03.2016 15.00 Uhr

Fr, 11.03.2016 17.00 Uhr Di, 15.03.2016 17.00 Uhr

Sa, 12.03.2016 15.00 Uhr



Engl. OmU & Mit Kurzfilm

Hip Hop-eration

Dokumentation, NZ/USA 2015, Regie: Bryn Evans,
93 Min, FSK o. A.

Do, 10.03.2016 19.30 Uhr So, 13.03.2016 18.00 Uhr

Fr, 11.03.2016 19.30 Uhr Di, 15.03.2016 19.30 Uhr



Tschiller: Off Duty

Action, D 2016, Regie: Christian Alvart, FSK o. A.

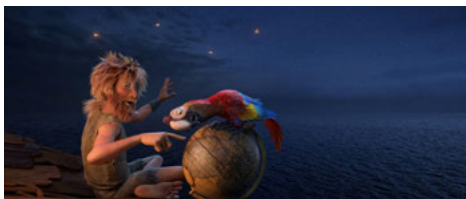
Sa, 12.03.2016 19.30 Uhr So, 13.03.2016 20.15 Uhr

Film & Gespräch

Pride

Komödie, GB 2014, Regie: Matthew Warchus, 120 Min,
FSK 6

Mi, 16.03.2016 18.00 Uhr



Robinson Crusoe

Kinderfilm, B 2016, Regie: Vincent Kesteloot, 90 Min,
FSK 0, empfohlen ab 6

Do, 17.03.2016 17.00 Uhr Mi, 23.03.2016 17.00 Uhr

Sa, 19.03.2016 15.00 Uhr Do, 24.03.2016 17.00 Uhr

So, 20.03.2016 15.00 Uhr Mi, 30.03.2016 17.00 Uhr

Di, 22.03.2016 17.00 Uhr



Mit Kurzfilm

Mustang

Drama, TR/E/D 2015, Regie: Deniz Gamze Ergüven,
97 Min, FSK 12

Do, 17.03.2016 19.30 Uhr Di, 29.03.2016 19.30 Uhr

Fr, 18.03.2016 17.00 Uhr Mi, 30.03.2016 19.30 Uhr

Mi, 23.03.2016 19.30 Uhr



Mit Kurzfilm

Der geilste Tag

Tragikomödie, D 2016, Regie: Florian David Fitz,
FSK o. A.

Fr, 18.03.2016 19.30 Uhr Di, 22.03.2016 19.30 Uhr

Sa, 19.03.2016 19.30 Uhr Do, 24.03.2016 19.30 Uhr

So, 20.03.2016 18.00 Uhr Di, 29.03.2016 17.00 Uhr

Kino in Genthin

Filmhighlights im UNION Kino



Kontakt

UNION Kino Genthin
Bahnhofstraße 9
39307 Genthin

Telefon: 03933 – 82 22 55

E-Mail: kontakt@kinogenthin.de

Web: www.kinogenthin.de

Reservierung

Karten können täglich ab 15.00 Uhr
telefonisch reserviert werden.

Spielzeiten

Drei bis neun Vorstellungen in drei Kinosälen –
täglich ab 15.00 Uhr, auch an allen Feiertagen.

ANZEIGE



MEDIGREIF PFLEGE – DIENSTLEISTUNG GMBH

BETREUUNG UND PFLEGE DORT, WO SICH DER MENSCH AM WOHLSTEN FÜHLT.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- DURCHFÜHRUNG VON GRUNDPFLEGERISCHEN MASSNAHMEN
- ERMÖGLICHEN VON BEHANDLUNGSPFLEGERISCHEN MASSNAHMEN
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG
- ZUSÄTZLICHE BETREUUNGSLEISTUNG (NACH § 45A, 45B UND 45C SGB XI)
- INDIVIDUELLE BERATUNG IN DER HÄUSLICHKEIT (NACH VEREINBARUNG)
- PFLEGEBERATUNG NACH §37 ABS. 3 SGB XI

Kompetenz für Ihr Wohlbefinden

PFLEGERISCHE LEISTUNGEN VON URLAUBS-UND VERHINDERUNGSPFLEGE
BEI ABWESENHEIT DER ANGEHÖRIGEN

BREITER WEG 28, 39288 BURG

TEL. 0 39 21/ 98 10 70

FAX: 0 39 21/ 41 99 17

E-MAIL: C.NIEMANN@MEDIGREIF-PFLEGEDIENST.DE

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen und Kinofilme im Februar und März

Mo, 1. Februar

Kino & Film



- ▶ **Der kleine Prinz**
10.00 Burg Theater, Burg



- ▶ **Die Melodie des Meeres**
16.00 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 30

Di, 2. Februar

Kino & Film



- ▶ **Janosch: Komm, wir finden einen Schatz**
10.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Die Melodie des Meeres**
11.30 Burg Theater, Burg

Miteinander

Schnuppertanzkurs
10.00 Kleingartenanlage „Zille“,
Genthin
jeden Dienstag

Sinn & Verstand

Andersdenker-Stammtisch
18.30 Zapfenstreich, Burg

Mi, 3. Februar

Kino & Film



- ▶ **Die Peanuts**
10.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Janosch: Komm, wir finden einen Schatz**
13.00 Burg Theater, Burg

Do, 4. Februar

Kino & Film

- ▶ **Der kleine Prinz**
10.00 Burg Theater, Burg



- ▶ **Die Winzlinge**
16.00 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 30



- ▶ **Creed - Rocky's Legacy**
19.30 Burg Theater, Burg

Miteinander

Lesen-Kaufen-Kaffee trinken
10.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
Genthin
www.bibliothek-genthin.de,
Tel.: 03933 – 80 56 27

Fr, 5. Februar

Kino & Film

- ▶ **Janosch: Komm, wir finden einen Schatz**
10.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Die Winzlinge**
16.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Creed - Rocky's Legacy**
19.30 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte

Faschingsparty
15.00 SKZ, Burg

Miteinander

Teenkreis
19.00 Pionierhaus, Burg
ab 14 Jahren / jeden Freitag

Sa, 6. Februar

Kino & Film

- ▶ **Die Melodie des Meeres**
15.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Creed - Rocky's Legacy**
19.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Creed - Rocky's Legacy**
22.00 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte

Familienfasching
13.00 Stadthalle, Burg
*Tickets: Papierwelt am Markt,
Reisebüro am Marktkauf, Tempoeck
Niegripp*

Karneval mit dem NCC
20.00 Stadthalle, Burg
*Tickets: Papierwelt am Markt,
Reisebüro am Marktkauf, Tempoeck
Niegripp*

Närrisches Finale mit der Live-Band Ventura Fox & DJ Meikel
19.19 Hotel Robiniien Hof, Gommern
Eintritt über www.gcc-gommern.de

Sa, 6. Februar

Fasching mit den Meternännern

19.00 Saal Steinbrück, Parchen
 Eintritt: 9,99 €, Tel.: 0173 – 91 66 00 2,
 E-Mail: mertmann56@gmx.de

**Mit dem MKK quer durch Amerika –
Abendveranstaltung**

20.00 Mehrzweckhalle, Möckern
 Eintritt: 16,00 €,
 www.mkk-moeckern.de

Kulinarisch

Öffentliche Rittertafel

19.00 Wasserburg, Gommern
 Eintritt: 49,90 €

**Veranstaltungstipp:
 Miteinander**
Dinner in the Dark

18.00 Kloster, Jerichow
 Eintritt: 18,00 €
 Mehr Infos auf Seite 24

Miteinander

Winterwanderung

10.00 Magdeburgerforth
 Tel.: 039225 – 63 45 89

Winterwanderung in Möser

13.00 Bahnhof, Möser

Sinn & Verstand

Samstagsausleihe

09.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
 Genthin
 www.bibliothek-genthin.de,
 Tel.: 03933 – 80 56 27

So, 7. Februar

Kino & Film

▶ **Der kleine Prinz**
 15.00 Burg Theater, Burg

▶ **Creed – Rocky´s Legacy**
 18.00 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte

Kinderkarneval

15.00 Stadthalle, Burg
 Eintritt: Kinder 2,00 € / Erwachsene
 3,00 €

Seniorenfasching des LOCC

15.11 Lübars
 Tel.: 0160 – 40 77 39 3

Sinn & Verstand

Lesecafé in der Klosterbibliothek

14.00 Kloster, Jerichow

Mo, 8. Februar

Kino & Film

▶ **Die Peanutz**
 10.00 Burg Theater, Burg

▶ **Die Winzlinge**
 16.00 Burg Theater, Burg

Sinn & Verstand

Kreativzirkel

14.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
 Genthin

Di, 9. Februar

Kino & Film

▶ **Der kleine Prinz**
 10.00 Burg Theater, Burg

▶ **Die Melodie des Meeres**
 16.00 Burg Theater, Burg

▶ **Creed – Rocky´s Legacy**
 19.30 Burg Theater, Burg

Mi, 10. Februar

Kino & Film

▶ **Janosch: Komm, wir finden einen
Schatz**
 10.00 Burg Theater, Burg

▶ **Der kleine Prinz**
 16.00 Burg Theater, Burg

▶ **Creed – Rocky´s Legacy**
 19.30 Burg Theater, Burg

▶ **Seniorenkino: Passagier 57**
 14.00 Union Kino, Genthin
 Eintritt: 6,50 €

Do, 11. Februar

Kino & Film

▶ **Ewige Jugend**
 17.00 Burg Theater, Burg
 Mehr Infos auf Seite 27

▶ **Brooklyn**
 19.45 Burg Theater, Burg
 Mehr Infos auf Seite 27

Fr, 12. Februar

Kino & Film



▶ **Brooklyn**
 17.00 Burg Theater, Burg



▶ **Ewige Jugend**
 19.30 Burg Theater, Burg

Miteinander

Kulturwinter

19.00 Kirche, Schlagenthin
 Förderverein Kirche Schlagenthin e.V.
 Tel.: 039348 – 92 77 2

Sa, 13. Februar

Kino & Film

▶ **Brooklyn**
 15.00 Burg Theater, Burg

▶ **Ewige Jugend**
 19.30 Burg Theater, Burg

Bühne

Big Band Nachmittag

14.30 Kloster, Jerichow
 Eintritt: 10,00 €

**„Dancing Queen auf Nulldiät“ – ein
ABBA-Chansonabend**

19.00 Ev. Gemeindehaus, Burg
 VVK: 0172 – 19 10 71 5,
 kartenreservierung@cat-stairs.de

**Valentinsnacht 2016 des Genthiner
Amateurtheaters „gat“**

19.00 Zum Lehnshof, Roßdorf
 Tel.: 09333 – 20 65

Feste & Märkte

40. Festsitzung des GCC

19.19 Stadtkulturhaus, Genthin

Bauern-, Pferde- und Kleintiermarkt

08.00 Bauernscheune,
Hohenseeden
www.elbe-parey.de,
Tel.: 039344 – 40 65 2

Karneval

19.00 Poeges Hotel, Jerichow
www.jerichow.de

Miteinander**Stützpunkt 102**

10.00 Pionierhaus, Burg
von 8 bis 13 Jahren an jedem 2. Samstag im Monat

Pfannkuchenwanderung

12.00 Bahnhof, Genthin
Streckenlänge 15 km,
Tel.: 03933 – 80 58 74

So, 14. Februar**Kino & Film**

Ewige Jugend
15.00 Burg Theater, Burg

Brooklyn
18.00 Burg Theater, Burg

Kulinarisch**Valentinstagsmenü**

Wasserburg, Gommern
Ticket: 49,00 €

Miteinander**Valentinsdinner im Wirtshaus**

18.00 Kloster, Jerichow
Eintritt: 66,00 €

1. Winterwanderung

09.00 Kiosk am Kulk, Gommern

Di, 16. Februar**Kino & Film**

Brooklyn
17.00 Burg Theater, Burg

Ewige Jugend
19.30 Burg Theater, Burg

Sinn & Verstand**Vortrag der Volkssolidarität**

15.00 Scheune am Informationspunkt, Hohenwarthe

Mi, 17. Februar**Kino & Film**

Film & Gespräch: Zwei Tage, eine Nacht
18.00 Burg Theater, Burg

Sinn & Verstand**Vortragsreihe Steuerung – Beratungsleiter Bernd Ammon**

15.00 Lindenhof, Genthin
Eintritt frei, Tel. 0176 – 53 05 65 30

Do, 18. Februar**Kino & Film**

Bibi & Tina 3
17.00 Burg Theater, Burg



Louder Than Bombs
19.30 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 28

Sinn & Verstand**Vorlesewettbewerb Kreisentscheid der 6. Klassen**

Stadt- und Kreisbibliothek, Genthin

3. Berufsbildungstag

12.00 Lindenhof, Genthin

Fr, 19. Februar**Kino & Film**

Bibi & Tina 3
17.00 Burg Theater, Burg

STADTHALLE BURG

Dating Night

13.02.
2016

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
VVK: 9,- € zzgl. Gebühren
AK: 12,- €
Karten gibt es in der Papierwelt am Markt!



Platz des Friedens 1 ♥ 39288 Burg
www.stadthalle-burg.com



Fack ju Göhte 2
19.30 Burg Theater, Burg

Kulinarisch**Whiskeytasting**

Wasserburg, Gommern
Ticket: 69,00 €

Sa, 20. Februar**Kino & Film**

Bibi & Tina 3
15.00 Burg Theater, Burg

Fack ju Göhte 2
19.30 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte**40. Festsitzung des GCC**

19.19 Stadtkulturhaus, Genthin

Sa, 20. Februar**Feste & Märkte****Karneval**

19.00 Poesges Hotel, Jerichow
www.jerichow.de

Miteinander**Brennerabend**

18.00 Kloster, Jerichow
Eintritt: 12,00 €

So, 21. Februar**Kino & Film**

Bibi & Tina 3
15.00 Burg Theater, Burg

Louder Than Bombs
18.00 Burg Theater, Burg

Glaube & Hoffnung

Gottesdienst im Kino „Mein Leben ist wie ein Baum“

10.00 Burg Theater, Burg

Kulinarisch**Vegan-Kochkurs**

16.00 Möckern
Anmeldung: veganundgesund@gmail.com

Miteinander**2. Winterwanderung**

09.00 Kiosk am Kulk, Gommern

Glühweinfahrt

15.00 Bahnhof, Loburg
www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de, Tel.: 039545 – 20 42

Sinn & Verstand**Lesecafé in der Klosterbibliothek**

14.00 Kloster, Jerichow

**Patientenakademie: Multimodale
Therapiekonzepte in der Behandlung
chronischer Schmerzen**

10.00 Cafeteria, Helios Klinik
Jerichower Land, Burg

Mo, 22. Februar**Sinn & Verstand****Edlef-Köppen-Tage**

Stadt- und Kreisbibliothek, Genthin
bis 01.03.16

Di, 23. Februar**Kino & Film**

**Seniorenkino filmreif: Das Beste
kommt zum Schluss**
13.00 Burg Theater, Burg

Bibi & Tina 3
17.00 Burg Theater, Burg

Louder Than Bombs
19.30 Burg Theater, Burg

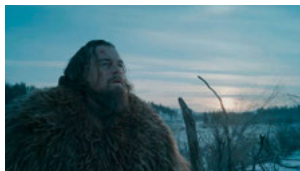
Mi, 24. Februar**Kino & Film**

Bibi & Tina 3
17.00 Burg Theater, Burg

Louder Than Bombs
19.30 Burg Theater, Burg

Do, 25. Februar**Kino & Film**

Feuerwehmann Sam
17.00 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 31



The Revenant
18.45 Burg Theater, Burg

Miteinander**Seniorenbowlen**

14.00 Bowlingcenter, Genthin
Tel. 0176 – 53 05 65 30

Fr, 26. Februar**Kino & Film**

Feuerwehmann Sam
17.00 Burg Theater, Burg

The Revenant
18.45 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte**American-Lifestyle-Weekend**

Zum Lehnshof, Roßdorf
bis 28.02.2016

Sinn & Verstand**Plattdeutsch in der Kirche**

19.00 Ev. Kirche, Hohenwarthe

Sa, 27. Februar**Kino & Film**

Feuerwehmann Sam
15.00 Burg Theater, Burg

The Revenant
19.30 Burg Theater, Burg

**Veranstaltungstipp:
Bühne**

Konzert: Ventura Fox
20.00 Roland Keller, Burg
Mehr Infos auf Seite 24

Kabarettveranstaltung

Gemeindezentrum, Hohenzintz
Eintritt: 16,50 €

Kulinarisch**Öffentliche Rittertafel**

19.00 Wasserburg, Gommern
Tickets: 49,90 €

Miteinander**Mittelalteressen im Malzkellersaal**

18.30 Kloster, Jerichow
Eintritt: 18,00 €

Sinn & Verstand

Ausstellung von Dinosaurier-Nachbildungen

Stadtkulturhaus, Genthin
bis 28.02.16

So, 28. Februar**Kino & Film**

Feuerwehmann Sam
15.00 Burg Theater, Burg

The Revenant
18.00 Burg Theater, Burg

Miteinander

**Empfang der Stadt Genthin & der
Städtischen Wohnungsbau-
gesellschaft Genthin mbH**

18.00 Stadtkulturhaus, Genthin

Mo, 29. Februar**Bühne****Didaktische Sinnlosigkeiten**

19.30 Ev. Gemeindehaus, Burg
 Karten: 0172 – 19 10 715 oder per Mail:
 kartenreservierung@cat-stairs.de

Glaube & Hoffnung**Gesprächskreis Glauben**

19.00 Pionierhaus, Burg
 weiterer Termin: 28.03.2016

Di, 1. März**Kino & Film****Feuerwehrmann Sam**

17.00 Burg Theater, Burg

The Revenant

18.45 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte**Festsitzung des Gommeraner
Carneval Clubs**

19.19 Stadtkulturhaus, Genthin
 Eintritt: 13,00 €

Sinn & Verstand**Andersdenker-Stammtisch**

18.30 Zapfenstreich, Burg

Mi, 2. März**Kino & Film****The Revenant**

18.00 Burg Theater, Burg

Bühne**The Spirit of Ireland – Irish Dance &
Live Musik**

20.00 Stadtkulturhaus, Genthin
 Info & VVK: Touristeninfo Genthin,
 Tel.: 03933 – 80 22 25,
 www.touristeninfo-genthin.de

Do, 3. März**Kino & Film****The Danish Girl**

17.00 Burg Theater, Burg
 Mehr Infos auf Seite 28

Die dunkle Seite des Mondes

19.30 Burg Theater, Burg

Orthopädie - Technik



Meisterbetrieb

Sanitätshaus und Orthopädietechnik Soika

Unsere Leistungen**Maßanfertigungen von:**

- Prothesen
- Orthesen
- Pflegehilfsmittel zum Verbrauch
- Perücken
- Bandagen
- Einlagen
- Epithesen
- Leibbinden und Korsette

- Krankenpflegeartikel
- Reha-technik
- Inkontinenz
- Lymphatische Versorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Birkenstockschuhe
- Spezialschuhe für Diabetiker- und Rheumatiker

39288 Burg
 Brüderstraße 8
 ☎ 03921 / 94 30 74
 info@sanitaetshaus-soika.eu

Miteinander**Lesen-Kaufen-Kaffee trinken**

10.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
 Genthin
 www.bibliothek-genthin.de,
 Tel.: 03933 – 80 56 27

Fr, 4. März**Kino & Film****The Danish Girl**

17.00 Burg Theater, Burg

**Die dunkle Seite des Mondes**

19.30 Burg Theater, Burg

Bühne**Travestieshow: 10 Jahre Täuschungs-
manöver**

20.00 Stadthalle, Burg

**Veranstungstipp:
Miteinander****Kulturwinter mit Lesung: „Märchen
und Sagen aus dem Elbe-Havel-
Winkel“**

19.00 Kirche, Schlagenthin
 Mehr Infos auf Seite 25

Sa, 5. März**Kino & Film****Feuerwehrmann Sam**

15.00 Burg Theater, Burg

Die dunkle Seite des Mondes

19.30 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte**Pflanzkartoffeltag**

09.00 Bauernscheune,
 Hohenseeden
 www.elbe-parey.de, Tel.: 039344-40652

Sinn & Verstand**Samstagsausleihe**

09.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
 Genthin
 www.bibliothek-genthin.de,
 Tel.: 03933 – 80 56 27

So, 6. März

Kino & Film

- ▶ **Feuerwehrmann Sam**
15.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **The Danish Girl**
18.00 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte

Oster-Kloster-Markt
10.00 Kloster, Jerichow

Miteinander

Saisonöffnung & Führungen
14.00 Bahnhof Büden, Nedlitz
www.strausenland-nedlitz.de,
Tel.: 039224 – 97 69 2

Sinn & Verstand

**Diashow „Wladiwostock – mit dem
Fahrrad der Sonne entgegen“**
16.00 Stadthalle, Burg

**Ausstellungseröffnung von Werken
der Künstlerin Helga Schönfeld**
17.00 Bibliothek der THH, Friedensau
bis 10.04.2016

**Ausstellung „Josef Prause und
Schüler“**
Kreismuseum, Genthin
bis 31.07.2016

Mo, 7. März

Bühne

**Die Sternstunden des Schlagers mit
Patrick Lindner**
16.00 Stadthalle, Burg

Di, 8. März

Kino & Film

- ▶ **Die dunkle Seite des Mondes**
17.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **The Danish Girl**
19.30 Burg Theater, Burg

Sinn & Verstand

Osterbräuche – erklärt und erlebt
Kreismuseum, Genthin
*Projektstage für Kinder und Erwach-
sene bis 23.03.16*

Mi, 9. März

Kino & Film

- ▶ **Die dunkle Seite des Mondes**
17.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **The Danish Girl (Engl. OmU)**
19.30 Burg Theater, Burg
- ▶ **Seniorenkino: Matrix**
14.00 Union Kino, Genthin
Eintritt: 6,50 €

Do, 10. März

Kino & Film



- ▶ **Alvin und die Chipmunks**
17.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Hip Hop-eration (Engl. OmU)**
19.30 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 29

Fr, 11. März

Kino & Film

- ▶ **Alvin und die Chipmunks**
17.00 Burg Theater, Burg
- ▶ **Hip Hop-eration (Engl. OmU)**
19.30 Burg Theater, Burg

Sa, 12. März

Kino & Film

- ▶ **Alvin und die Chipmunks**
15.00 Burg Theater, Burg



- ▶ **Tschiller: Off Duty**
19.30 Burg Theater, Burg

www.PLAZA-EVENTS.de

Ü-30 PARTY

TÄNZCHENTEE
PARTYBAND
LIVE
DJ PEECEE

JETZT TICKETS SICHERN!

Nette Leute treffen, Spaß haben, gute Musik, Cocktails schlürfen, tanzen gehen... Die große Ü30 Nacht in BURG!

www. **Ticket: 11,- €** **Komplisse: 14,- €**

BURG TANZT !!
20.30 Uhr **SA 19.03.**
STADTHALLE BURG

Feste & Märkte

Bauern-, Pferde- und Kleintiermarkt
08.00 Bauernscheune, Hohenseeden
www.elbe-parey.de,
Tel.: 039344 – 40 65 2

Kreativmesse
14.00 Klapperhalle, Parchen

Miteinander

**Wanderung von Möckern nach
Loburg**
09.00 Bahnhof, Genthin
Streckenlänge 13 km / 16 km,
Tel.: 03933 – 80 58 74

Sinn & Verstand

Musikalische Tee-Reise
14.30 Kloster, Jerichow
Eintritt: 10,00 €

So, 13. März

Kino & Film

- ▶ **Alvin und die Chipmunks**
15.00 Burg Theater, Burg

Hip Hop-eration (Engl. OmU)
18.00 Burg Theater, Burg

Tschiller: Off Duty
20.15 Burg Theater, Burg

Miteinander

Brunch im Wirtshaus
10.00 Kloster, Jerichow
Eintritt: 17,50 €

Mo, 14. März

Sinn & Verstand

Kreativzirkel
14.00 Stadt- und Kreisbibliothek,
Genthin

Di, 15. März

Kino & Film

Alvin und die Chipmunks
17.00 Burg Theater, Burg



Hip Hop-eration (Engl. OmU)
19.30 Burg Theater, Burg

Mi, 16. März

Kino & Film



Film & Gespräch: Pride
18.00 Burg Theater, Burg

Sinn & Verstand

**Vortragsreihe Verkehrsteilnehmer-
schulung mit Wolfgang Hahn**
15.00 Lindenhof, Genthin
Eintritt frei, Tel.: 0176 - 53 05 65 30

Do, 17. März

Kino & Film



Robinson Crusoe
17.00 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 32



Mustang
19.30 Burg Theater, Burg
Mehr Infos auf Seite 29

Fr, 18. März

Kino & Film

Mustang
17.00 Burg Theater, Burg

Der geilste Tag
19.30 Burg Theater, Burg

Sa, 19. März

Kino & Film

Robinson Crusoe
15.00 Burg Theater, Burg



Der geilste Tag
19.30 Burg Theater, Burg

Bühne

**„Nebenbei“ – satirisches-politisches
Kabarett**
15.00 & 19.30 Ev. Gemeindehaus,
Burg
VVK: 0172 - 19 10 71 5 oder per Mail:
kartenreservierung@cat-stairs.de

Feste & Märkte

**Sportlerball des SV Union Heyroths-
berge**
20.00 Mehrzweckhalle, Biederitz

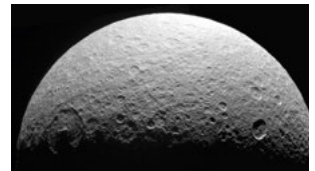
Kulinarisch

Genusshandwerker: Weinabend
19.00 Kloster, Jerichow
Ticket: 69,00 €

Miteinander

St. Patricks Day
18.30 Kloster, Jerichow
Eintritt: 10,00 €

Karaokeabend
20.00 Roland Keller Burg, Burg



Veranstungstipp: Sinn & Verstand

**Tag der Astronomie „Faszination
Mond – die lange Nacht mit Luna“**
Planetarium, Burg
Mehr Infos auf Seite 25

Musik & Konzert

Irischer Saint Patrics Day
18.30 Kloster Malzkeller, Jerichow
VVK: 10,00 €; Abendkasse: 15,00 €

So, 20. März

Kino & Film

Robinson Crusoe
15.00 Burg Theater, Burg

Der geilste Tag
18.00 Burg Theater, Burg

Kulinarisch

Vegan-Kochkurs
16.00 Möckern
Anmeldung: veganundgesund@
gmail.com

Sinn & Verstand

Lesecafé in der Klosterbibliothek
14.00 Kloster, Jerichow

So, 20. März**Sinn & Verstand**

Patientenakademie: Neues aus der Endoprothetik – werde ich schnell schmerzfrei und wieder mobil?

10.00 Cafeteria, Helios Klinik Jerichower Land, Burg

Di, 22. März**Kino & Film**

Seniorenkino filmreif: Wir sind die Neuen

13.00 Burg Theater, Burg

Robinson Crusoe

17.00 Burg Theater, Burg

Der geilste Tag

19.30 Burg Theater, Burg

Mi, 23. März**Kino & Film**

Robinson Crusoe

17.00 Burg Theater, Burg

Mustang

19.30 Burg Theater, Burg

Do, 24. März**Kino & Film**

Robinson Crusoe

17.00 Burg Theater, Burg

Der geilste Tag

19.30 Burg Theater, Burg

Feste & Märkte

Osterfeuer

17.30 Jagdhütte, Güssen

Osterfeuer

17.00 Schloss, Zerben

Osterfeuer

19.00 Sportplatz, Jerichow

Osterfeuer

18.00 Körbelitz

Fr, 25. März**Miteinander**

Ostereiersuchen

10.00 Schloß, Parchen

Sa, 26. März**Feste & Märkte**

Osterfeuer

18.00 Bauernscheune, Hohensee-den

Osterfeuer

Erlebnisdorf, Parey

Osterfeuer

18.00 Kolkwiese, Burg

Osterfeuer

21.00 Weinberg, Klietznick

Osterfeuer

19.00 Schlagenthin

Glaube & Hoffnung

Osternachtsfeier

19.30 Klosterkirche, Jerichow

Miteinander

Ostereiertrudeln

15.00 Sportplatz, Hohenwarthe

So, 27. März**Feste & Märkte**

Osterfest

10.00 Nabu, Blumenthal

Kulinarisch

Phantasievolles Osterbuffet

11.00 Wasserburg, Gommern

Ticket: 39,00 €

Miteinander

Osterschmaus im Strandhaus

12.00 Erlebnisdorf, Parey

bis 28.03.2016

Mo, 28. März**Kulinarisch**

Phantasievolles Osterbuffet

11.00 Wasserburg, Gommern

Ticket: 39,00 €

1. Entdecker-Radtour

13.30 Wasserburg, Gommern

Osterwanderung ins Umland

09.30 Gemeindezentrum, Hohenziatz

Ostereiersuchen

10.00 Fienerrode, Genthin

Osterhasenfahrt

10.00 Kleinbahnhof, Magdeburgerforth

Eintritt: Kinder frei/ Erwachsene 4,00 €

Schlossführung: Unterwegs mit dem Gutsherrn

14.30 Schloss, Parchen

Anmeldung unter 0151 – 52 23 75 17 erforderlich

Di, 29. März**Kino & Film**

Der geilste Tag

17.00 Burg Theater, Burg

Mustang

19.30 Burg Theater, Burg

Mi, 30. März**Kino & Film**

Robinson Crusoe

17.00 Burg Theater, Burg

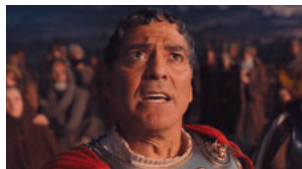
Mustang

19.30 Burg Theater, Burg

Do, 31. März**Kino & Film**

Sebastian und die Feuerretter

17.00 Burg Theater, Burg



Hail, Caesar!

19.30 Burg Theater, Burg

Adressverzeichnis

Veranstaltungsorte im Jerichower Land

Region Burg

Burg Theater

Magdeburger Straße 4, 39288 Burg

Roland Keller Burg

Jakobistraße 12, 39288 Burg

Evangelisches Gemeindehaus

Grünstraße 1b, 39288 Burg

Zapfenstreich

In der Alten Kaserne 33, 39288 Burg

Soziokulturelles Zentrum

August-Bebel-Straße 13, 39288 Burg

Pionierhaus Burg

Berliner Chaussee 102, 39288 Burg

Cafeteria Helios Kliniken Jerichower Land

August-Bebel-Straße 55a, 39288 Burg

Kolkwiese

Flickschuhpark, 39288 Burg

NABU

Blumenthal 30, 39288 Burg

Stadthalle Burg

Platz des Friedens 1, 39288 Burg

Planetarium Burg

Kirchhofstraße 3, 39288 Burg

Region Biederitz

Mehrzweckhalle

Heyrothsberger Straße 13, 39175 Biederitz

Region Elbe-Parey

Jagdhütte

Mühlenstraße 2, 39317 Güsen

Schloss

Ernst-Thälmann-Straße, 39317 Zerben

Bauernscheune Hohenseeden

Berliner Chaussee 1, 39317 Elbe-Parey OT Hohenseeden

Erlebnisdorf Parey

Bittkauer Weg 8d, 39317 Elbe-Parey

Region Gommern

Kiosk am Kulk

Kulk, 39245 Gommern

Wasserburg zu Gommern

Walter-Rathenau-Straße 9–10, 39245 Gommern

Straußenfarm Nedlitz

Am Bahnhof 11, 39291 Nedlitz OT Büden Bahnhof

Hotel Robinien Hof

Salzstraße 49, 39245 Gommern

Region Möser

Evangelische Kirche

Kirchenstieg, 39291 Möser OT Hohenwarthe

Informationspunkt Hohenwarthe

Hauptstraße 47, 39291 Möser OT Hohenwarthe

Region Jerichow

Kloster Jerichow

Am Kloster 1, 39319 Jerichow

Poeges Hotel

Johannes-Lange-Straße 1, 39319 Jerichow

Region Genthin

Schloss

Parkstraße 1, 39307 Parchen

Klapperhalle

Am Park, 39307 Parchen

Ehem. HO-Gaststätte „Steinbrück“

Genthiner Straße 29, 39307 Parchen

Kreismuseum Jerichower Land

Mützelstraße 22, 39307 Genthin

Bowlingcenter

Berliner Chaussee 35, 39307 Genthin

Stadt- und Kreisbibliothek

Dattelner Straße 1, 39307 Genthin

Union Kino

Bahnhofstraße 9, 39307 Genthin

Lindenhof

Straße der Opfer des Faschismus 5, 39307 Genthin

Stadtkulturhaus

Ziegeleistraße 56, 39307 Genthin

Kleingartenanlage „Zille“

Gröblerstraße 38, 39307 Genthin

Kirche Schlagenthin

Breite Straße 27, 39307 Schlagenthin

Zum Lehnshof

Thomas-Müntzer-Straße 60, 39307 Roßdorf

Fieneroide

Fienierstraße 39307 Genthin OT Fieneroide

Region Möckern

Bibliothek THH Friedensau

Ahornstraße 3, 39291 Möckern OT Friedensau

Mehrzweckhalle Möckern

Lochower Weg, 39291 Möckern

Bahnhof Loburg

Bahnhofstraße, 39279 Loburg

Gemeindezentrum

Straße des Friedens 29, 39291 Möckern OT Hohenziatz

Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow 1 e. V.

Forststraße 6, 39291 Möckern OT Magdeburgerforth

Impressum

Konzept & Idee

Emanuel Conrady

Herausgeber

W E I TBLICK e.V.
Magdeburger Straße 4
39288 Burg
www.poliluxmagazin.de

(Kartenreservierung Kino Burg
Theater bitte unter 03921 – 24 34)

Leitung

Daniela Bethge
03921 – 40 79 74
info@poliluxmagazin.de

Gestaltung & stellv. Leitung

Thomas Kirchner
descript GmbH
Marienstraße 20
01067 Dresden
www.descript.de

Anzeigen

Evelyn Behnke
0152 – 31 73 51 92
anzeigen@poliluxmagazin.de
poliluxmagazin.de/mediadaten

Veranstaltungskalender

Claudia Parschau
termine@poliluxmagazin.de

Korrektorat

Cäcilia Hille
korrektorat@poliluxmagazin.de

Verteilung

Möchten Sie, dass POLILUX bei
Ihnen für Ihre Kunden ausliegt?
Sehr gern! Nehmen Sie mit uns
Kontakt auf:
Thomas Lalla
verteilung@poliluxmagazin.de

Redaktion

Daniela Bethge, Guido Erbrich,
Gesine Ferchland, Daniel Gräsing,
Markus Hagemeyer, Cäcilia Hille,
Thomas Kirchner, Claudia Meißner,
Claudia Parschau, Veronika
Pelzer

Mitarbeit

Allard von Arnim, Kerstin
Auerbach, Harry Czeke, Matthias
Graner, Dorothea Iser, Dr. Franziska
Kersten, Markus Kurze, Oliver
Lindner, Nils Rosenthal, Steffen
Voigt, Bernd Wünschmann

Druck

Druckhaus Schlutius Magdeburg

Auflage

10.000 Exemplare

Textnachweis

Die Texte der Filme werden uns
freundlich zur Verfügung gestellt
von www.programmkino.de
S. 30–32: www.filmstarts.de

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben,
liegen die Vervielfältigungsrechte
der in dieser Ausgabe verwendeten
Fotografien beim Herausgeber,
bzw. wurden diesem zur Verfügung
gestellt.

Titel: Louisa Behnke
S. 4: Touristinformation Genthin
S. 6: Falk Heidel / Archiv gat
S. 7: Kevin Lüdemann
S. 10: Kirchner + Przyborowski
Dipl. Ing. Architekten BDA
S. 11–19: Die jeweiligen Autoren
S. 20/21: froodmat / photocase.de

S. 22: maryimwunderland /
photocase.de
S. 23: Atelier offen / Stadt Burg
S. 24: weekendnotes.com / Ventura
Fox
S. 25: NASA / JPL-Caltech / Förder-
verein Kirche Schlagenthin e.V.

Hinweise

Adressen, Termine und Berich-
te in dieser Ausgabe wurden
sorgfältig recherchiert. Der
Herausgeber übernimmt dennoch
keine Gewähr für die Richtigkeit
dieser Angaben. Insbesondere
Veranstaltungen können verlegt
werden oder ausfallen. Falsche
oder nicht aktuelle Informationen
begründen kein Recht auf weiter-
gehende Ansprüche gegenüber
dem Herausgeber.
Änderungen vorbehalten!
Alle Rechte zur weiteren Verwen-
dung liegen beim Herausgeber.
Abdruck, auch auszugsweise,
nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe POLILUX Nr. 10 April / Mai erscheint am 31.03.2016

Redaktionsschluss: 09.03.2016
Anzeigenschluss: 14.03.2016
Terminschluss: 10.03.2016

Melden Sie sich für unseren
Newsletter unter
info@poliluxmagazin.de an und
erhalten Sie POLILUX bereits
vor der Veröffentlichung ganz
bequem per E-Mail.

ZEIT ZU GEHEN

4000 JAHRE IN ZWEI WOCHEN

Go East: Walking Palestine



Sebastia – Nablus – Jericho – Betlehem – Jerusalem – Hebron



GEMEINSAM UNTERWEGS

Wir wandern auf dem Abrahamspfad, der benannt ist nach dem Stammvater der drei Weltreligionen. Länge unserer Tagesetappen: 8-20 km. Übernachtung in einfachen Herbergen und auch mal im Beduinenzelt.



ERZBISTUM
BERLIN

Reisepreis: ca. 1750 €

Info-Treffen: Mi. 02. oder Mo. 14. März 2016

Kontakt:

Carla Böhnstedt
carla.bohnstedt@erzbistumberlin.de
Tel. 0151 40092439

Ulrich Kmieciak
ulrich.kmieciak@erzbistumberlin.de
Tel. 0160 96489862



GLORIA
Tours & Travel Bethlehem

Wandern auf dem palästinensischen Abrahamspfad
Sa., 15. Oktober - Sa., 29. Oktober 2016



So leicht, so günstig:
Unser 15 cm
Roasted Chicken Sub.

SUBWAY
eat fresh.®



*Preis für ein 15-cm-Sub Roasted Chicken. Vorübergehende Aktion in teilnehmenden SUBWAY® Restaurants in Deutschland. Ohne Extras, diese werden zusätzlich berechnet. Aktuelle Nährwertangaben findest du auf unserer Website unter www.subway-sandwiches.de. ©2015 Doctor's Associates Inc. SUBWAY® ist eine eingetragene Marke von Doctor's Associates Inc.

SUBWAY® Restaurant Burg · Markt 27 · 39288 Burg

Lang ersehnt. Fair beraten.

Jetzt wahr
machen:

3.000 €

Monatlich
45 €
Laufzeit 84 Monate

Gültig bis
6.5.2016

Repräsentatives Beispiel Aktion: Sollzinssatz 6,69% p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 6,90%; Nettokreditbetrag 3.000 €; Vertragslaufzeit 84 Monate; monatliche Rate 45 €; letzte Rate 26,44 €; Gesamtbetrag 3.761,44 €; Bonität vorausgesetzt. Produktangaben: Sollzinssatz ab 6,69% p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 6,90 bis 7,90%; Nettokreditbetrag 1.000 bis 3.000 €; Vertragslaufzeit 12 bis 84 Monate. Anbieter: TeamBank AG Nürnberg, Beuthener Straße 25, 90471 Nürnberg.

easyCredit ist Deutschlands erster Kredit
mit DQS-Siegel für Fairness im Ratenkredit.



Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern persönlich!

 Volksbank Jerichower Land eG

www.vobajl.de